Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 44 | Nr. 6 | 14. Juni 2019

Zwei Tage Ausnahmezustand auf dem Neckarauer Marktplatz

Stadtteilfest am 29. und 30. Juni mit historischem Umzug und Volksschauspiel der „Stadthochzeit“

Am 29. und 30. Juni wird auf dem Marktplatz wieder das Neckarauer Stadtteilfest gefeiert. Foto: Kranczoch/Archiv

NECKARAU. Die Vereine waren durchweg zufrieden, bei der KGN waren beispielsweise am Sonntagnachmittag die Kanu-Burger ausverkauft, wie „Scotty“ Baumeister berichtete, und der Verein Geschichte Alt-Neckarau hatte am Ende nur noch ein paar Bratwürste übrig, wie Claudia Küstner vor einem Jahr den NAN mitgeteilt hatte. Zwei Tage lang hatte Ausnahmezustand auf dem Neckarauer Marktplatz geherrscht, denn die Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG) hatte zum Stadtteilfest geladen und zahlreiche Mannheimer waren dieser Einladung gerne gefolgt und ließen es sich bei bestem Wetter und schöner Atmosphäre gutgehen. Und auch Organisatorin Claudia Küstner, für die es als frisch gewählte IG-Vorsitzende eine Premiere als erste Verantwortliche war, zeigte sich am Ende mehr als zufrieden. Für die Gestaltung des Rahmenprogramms hatte Küstner 2018 von allen Seiten Lob bekommen. Wenn sie auch im Vorfeld „ganz schön aufgeregt“ gewesen sei, denn für die neue IG-Vorsitzende war es das erste Stadtteilfest unter komplett eigener Regie. Für das nächste Fest wollte sie die Organisation breiter aufstellen und „auf mehrere Schultern verteilen“. Dieses, nämlich das Neckarauer Stadtteilfest, steht jetzt vor der Tür.

Am Samstag, 29., und Sonntag, 30. Juni, wird auf dem Marktplatz erneut einiges geboten. Nur ein Höhepunkt ist das in diesem Jahr wieder stattfindende Historienspiel – natürlich mit dem bunten Umzug. Zuvor wird am Samstag um 15 Uhr das Neckarauer Stadtteilfest offiziell und feierlich mit einem Fassbieranstich eröffnet. Die IG konnte in diesem Jahr den neuen Technischen Vorstand des GKM Gerard Uytdewilligen gewinnen, der sich trotz zahlreicher Verpflichtungen, wie die NAN erfuhren, die Zeit nehmen wird. Aber bereits ab 11 Uhr kann man auf dem Marktplatz die ersten Stadtteilfestbratwürste genießen; um 13 Uhr tritt der erste musikalische Gast, die Kapelle Egerland aus Frankenthal, auf und damit startet das bunte Festprogramm. Apropos Bratwurst: Die muss es nicht immer – obwohl in vielen Ausführungen im Angebot – auf dem Teller sein. Die Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ beispielsweise bieten Pfälzer Spezialitäten und ihren berühmten Pilwe-Teller an, der Verein Geschichte Alt-Neckarau Reibekuchen mit Lachs oder Apfelmus, bei der Sängerhalle Germania gibt es neben Kaffee, Tee und Kuchen auch Fischbrötchen, die Kanugesellschaft tischt Salatbar (und Cocktails) mit Kanu-Burger auf (und informiert an einem weiteren Stand mit Paddelmaschine in der Friedrichstraße über ihren Sport).

Neben dem vielfältigen kulinarischen Angebot gibt es auch allerlei Kurzweil. So ist der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr mit einem Fahrzeug vor Ort und organisiert Kinderspiele, der Jugendtreff Neckarau lädt zu Kickerturnier und Wurfspiel ein, eine Hüpfburg wird wieder aufgeblasen, es gibt Pfeilwerfen auf Ballons, Folienballonverkauf und Kinder können sich bei der Funkengarde der Pilwe schminken lassen. Apropos Pilwe: Die treten auch am Samstag um 17 Uhr mit Funken- und Juniorengarde (Sonntag, 16 Uhr: Jugend- und Stopplergarde) auf, bevor um 18.30 Uhr (bis 22.30 Uhr) die Hauptband „BigSmall“ mit Rock und Pop der 60er, 70er und 80er Jahre die Bühne rockt.

Der Sonntag (30. Juni) beginnt um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst (Pfarrerin Bauer und Pfarrer Wetzel). Um 14.30 Uhr fängt dann der Historische Umzug in der Rottfeldstraße an, der am Marktplatz endet und direkt im Volksschauspiel der „Neckarauer Stadthochzeit“ mündet. Um 18 Uhr startet schließlich die Musikband „PUS©H“ nochmal mit Cover-Songs der 70er, 80er und 90er Jahre durch, bevor das Neckarauer Stadtteilfest 2019 um 21 Uhr ausklingt. *red/nco*

Weitere Infos zu Programm und Teilnehmern im Innenteil

TOP-THEMEN

Viele Überraschungen beim Schulfest der Almenhofschule Seite 3

Markuskirche: Feiern nach der Fusion mit Familiengottesdienst Seite 6

Matthäus-Gemeindefest: Für Kinder viel geboten Seite 9

Sonderthema: Stadtteilfest Neckarau Seite 7

Stadtteil-Portal.de

Sensationeller erster Platz 6. Juni

Projekt von young caritas unterstützt Flüchtlinge 5. Juni

Nachrichten im Netz

Tempo-30-Forderungen für Mallaustraße werden immer lauter

Neuer Betriebshof auf dem Weg / Politik und Anwohner wehren sich gegen Verkehrszunahme

NECKARAU/MALLAU. „Heute startet ein wichtiges Projekt für den künftigen Eigenbetrieb Stadtraumservice und damit auch für die Bürgerinnen und Bürger Mannheims, denn im neuen zentralen Betriebshof können die betrieblichen Abläufe optimiert und damit nicht nur Kosten gespart, sondern auch Arbeitsabläufe erleichtert werden. Und: Wir sorgen mit einer weiteren Investition für gute Arbeitsverhältnisse“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Er, Bürgermeisterin Felicitas Kubala, Hans-Georg Hering, Geschäftsführer der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft Mannheim, sowie Vertreter des Gemeinderats und der beteiligten Bauunternehmen gaben jetzt mit dem ersten Spatenstich den Startschuss für den Neubau des zentralen Betriebshofes des Fachbereichs Tiefbau im Morchhof. „Neben einer Verbesserung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden bei der Planung auch wichtige Umweltaspekte berücksichtigt: Gründächer mit Solaranlagen, ein hochwertig begrünter Innenhof mit hoher Aufenthaltsqualität und eine Wasseraufbereitungsanlage werden Bestandteil des künftigen Betriebshofs sein“, äußerte sich Bürgermeisterin Felicitas Kubala, in deren Dezernat der Fachbereich Tiefbau ab Januar 2020 wechseln wird. Die Planung und Umsetzung des rund 22 Millionen teuren Projekts wird von der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft übernommen. „Die ABG betritt bei dieser Baumaßnahme als Bauherrin mit dem Investitionsvolumen in dieser Größenordnung Neuland. Ziel ist es, den Betriebshof fristgerecht bis Ende April 2021 und in dem vorgegebenen Finanzierungsrahmen zu bauen“, so Geschäftsführer Hans-Georg Hering. In dem zentralen Betriebshof werden circa 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beheimatet sein, was auch mehr Verkehr bedeutet. Schon in der Bauphase.

Dabei gibt es bereits ein Verkehrsproblem. Für den Knotenpunkt „Im Morchhof/Mallaustraße“ und am Knotenpunkt „Morchfeldstraße/Mallaustraße/Floßwörthstraße“ gebe es „wenig Reserven“, lautet ein städtischer Vorlagenbeschluss. Das heißt im Klartext: Es wird eng. Das bestätigt auch Stephan Stüber, Inhaber des Einrichtungshauses Bölinger und Stüber im Morchhof: „Wir haben jetzt schon relativ viel Ärger. Vor allem samstags stauen sich hier die Autos bis nach Feudenheim“, erklärt er. Und das wird nicht erst mit dem zunehmenden Verkehr am neuen zentralen Recyclinghof schlimmer werden.

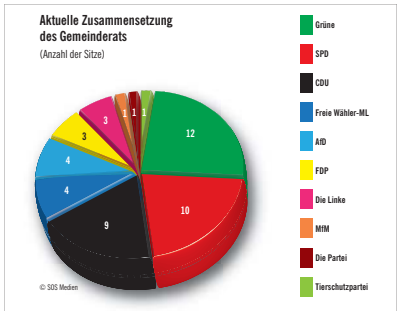
Der Spatenstich markierte den Startschuss für den Neubau des zentralen Betriebshofs im Morchhof. Foto: Kranczoch

Fortsetzung auf Seite 2

Den Verkehr im Blick

Neu gewählte Bürgervertreter aus Neckarau im Gemeinderat

MANNHEIM/NECKARAU. Der Mannheimer Gemeinderat ist gewählt und nimmt Ende Juni seine Arbeit auf. Dabei sind auch Bürgervertreter aus Neckarau, die bei ihren künftigen Gemeinderatsarbeit vor allem „ihren“ Stadtteil im Blick haben wollen. Besonders freut sich Dr. Bernhard Boll (SPD, 30.337 Stimmen), der als Bezirksbeirat „gegen etablierte Stadträte angetreten“ ist. Der Verkehrsfluss in Neckarau, aber auch die Sauberkeit auf dem Marktplatz und die Entwicklungen an Rheindamm und Strandbad liegen ihm am Herzen. Als Einzelstadtrat ist Wolfgang Taubert (MfM, 4.674 Stimmen) in den Gemeinderat eingezogen. Auch ihm sind der Verkehr, gerade in der Mallau- und Morchfeldstraße sowie der Neckarauer Straße, wichtig. Weitere gewählte Kandidatin aus Neckarau: Elke Zimmer (Grüne, 45.577 Stimmen), der es ein großes Anliegen ist, Neckarau ökologisch und sozial weiterzuentwickeln. „Beispielsweise gehört für mich dazu, das Geh- und Radwegenetz zu verbessern, den Kompaktbahnhof an der Morchfeldunterführung zügig umzusetzen und eine weitere bauliche Verdichtung nur bei gleichzeitiger Schaffung neuer Freiflächen im Stadtteil zuzulassen.“ Insgesamt werden zehn Listen künftig im Gemeinderat vertreten sein. Stärkste Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen mit 24,4 Prozent der Stimmen. Das entspricht zwölf Sitzen. Es folgt mit zehn Sitzen und 21,2 Prozent der Stimmen die SPD. Die CDU erreicht mit 19,1 Prozent der Stimmen neun Sitze. Die AfD kommt ebenso wie die Freien Wähler (Mannheimer Liste) auf vier Sitze, womit beide Parteien Fraktionsstatus haben. Die AfD erhielt 9,2 Prozent der Stimmen und die Freien Wähler 7,4 Prozent. Die FDP erreichte 6,1 Prozent der Stimmen, was drei Sitze im neuen Gemeinderat bedeutet. Drei Sitze stehen der „Linken“ zur Verfügung, die sechs Prozent der Stimmen erreichte. „Die Partei“, die MfM (Mittelstand für Mannheim) sowie die Tierschutzpartei werden jeweils mit einem Sitz vertreten sein. „Die Partei“ erreichte drei Prozent, die MfM 1,3 Prozent und die Tierschutzpartei 1,1 Prozent der Stimmen. „Die Partei“ sowie die Tierschutzpartei sind erstmals im Gemeinderat vertreten. *red/nco*



So sieht die Sitzverteilung im neuen Gemeinderat aus, der im Juli erstmals in dieser Zusammensetzung tagen wird. Grafik: SOS Medien

Alle Ergebnisse unter www.mannheim.de/wahlen

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim

Jochen Gräff
Tel. 0621 1785841
Jochen.Graeff@LBS-SW.de

Carlso Martins
Mobil 0177 6027585
Carlso.Martins@LBS-SW.de

JUNGE AKADEMIKER-FAMILIE SUCHT ZUHAUSE

Guten Tag,
wir sind eine glückliche Familie mit Zwillingen, leben im Niederfeld und suchen eine
EIGENTUMSIMMOBILIE (WOHNUNG ODER HAUS)
mit mindestens 4 bis 5 Zimmern sowie Balkon oder Garten in Neckarau/ Lindenhof/ Almenhof/ Niederfeld.
Über seriöse Angebote freuen wir uns sehr!
Viele Grüße,
Familie Kawaletz
(Mobil: 0157-71360793 od. Mail: laura.kawaletz@gmx.de)

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim

Alexander Neufeld
Tel. 0621 1785837
Alexander.Neufeld@LBS-SW.de

Alessandro Di Tommaso
Mobil 0178 2392370
Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

IHR NEUES BAD
FESTPREIS + FIXTERMIN
günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Für die Betreuung unseres Kundenstammes und die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

MEDIENBERATER (M/W/D)

Sie sind mit der Region verbunden, schätzen den Kontakt mit Menschen und haben kreative Ideen? Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe.

Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir ebenso voraus wie selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Als Verlag und Werbeagentur sind wir seit 30 Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig und betreuen mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte. Unsere vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und werden durch tagesaktuelle News auf Stadtteil-Portal.de ergänzt.

Wenn Sie Teil unseres motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim

Fon 0621-72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

Verlag • Werbeagentur • Internet

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.
Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Tempo-30-Forderungen für Mallaustraße werden immer lauter

Fortsetzung von der Titelseite

Im hinteren Teil des Betriebshofs entstehen die neuen Gebäude. Foto: Kranczoch

Die Anwohnerinnen und Anwohner der Morchfeld- und der Mallaustraße litten unter dem massiven Verkehrsaufkommen auf beiden Straßen, stellte jetzt die SPD fest und schlägt Maßnahmen vor, die den Lärm verringern sollen. Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer: „Wir schlagen vor, die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Morchfeldstraße und Mallaustraße zu prüfen. Weitere Maßnahmen könnten die Einrichtung von Tempo 30 in diesem Gebiet sowie eine stationäre Radarkontrolle sein.“

Auch die SPD Neckarau hält Maßnahmen zur Lärmreduzierung an dieser Stelle für notwendig, zumal das Verkehrsaufkommen durch den geplanten Betriebshof im Morchhof nicht geringer werden dürfte. Bezirksbeirat Dr. Bernhard Boll: „Wie Anwohner berichten, werden viele Autofahrer durch die Ampelanlage offenbar dazu verführt, noch einmal kurz das Auto zu beschleunigen, um gerade noch die Grün-Phase zu erwischen. Das führt zu mehr Lärm und könnte durch die Anlage eines Kreisverkehrs verhindert werden. Kurzfristig umsetzbar wären Geschwindigkeitskontrollen und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stunden-km an der Stelle.“

Auch die Anwohner sehen das ähnlich. So ging dieser Tage – zusammen mit einer umfangreichen Unterschriftenliste – ein „Antrag auf Maßnahmen zur Verringerung der Lärm- und Emissionsbelastung durch den Straßenverkehr im Mallaugebiet“ bei der Stadt ein. In den letzten Jahren sei die Verkehrsbelastung im Neckarauer Mallau- und Morchfeldgebiet, insbesondere in der Mallaustraße, stark gestiegen, beginnt dieser. Ein Anwohner der Mallaustraße schildert in dem Antrag die Verkehrssituation mit den einhergehenden Belastungsfaktoren und stellt im Anschluss Forderungen und Ideen zur Entlastung. Neben der starken Zunahme hielten sich viele Kraftfahrzeuge „generell nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h, wenn die Ampel ‚grün‘ zeigt oder ausgeschaltet ist. Immer wieder rasen Autos oder Motorräder vorbei, mit schätzungsweise 80 km/h, schon von der Flosswörthstraße und von der Gegenrichtung aus Richtung Bauhaus kommend, verstärkt nachts oder am Wochenende, wenn die Ampelanlage ausgeschaltet ist.“ Besonders das Lkw-Aufkommen sei gravierend gestiegen, gleichzeitig seien die Lkw größer und schwerer und im vorbeifahrenden Geräusch lauter geworden. Tag und Nacht lasse vorbeibrausender Schwerlastverkehr das ganze Haus vibrieren.

In der Innenstadt würden Maßnahmen gegen Fahrzeuge mit laut aufgemotzten Motoren unternommen, hier sei eine starke Zunahme zu beobachten, so der Anwohner. Das oft auftretende ungeduldige Hupen in der Ampelschlange verbreite in der ganzen Umgebung „Stressatmosphäre“. Gleiches gelte für das Gebiet der Kleingärten des Gartenvereins Mallau.

„Als Maßnahme, die eine schnelle Entlastung verspricht und relativ leicht und unmittelbar umzusetzen ist, wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Mallaustraße zwischen Im Morchhof und Franz-Grashof-Straße gefordert“, steht in der Eingabe. Optimal sei eine ständige Radarkontrolle. Neben einer Begutachtung des Straßenbelags sollten Überlegungen stehen, inwieweit ein Kreisverkehr statt Ampelanlage (in Kombination mit Tempo 30) an der Kreuzung Mallau-/Floßwörth-/Morchfeldstraße den Verkehr beruhigen könnte, denn „die ansässigen Menschen im Mallaugebiet ertragen nun schon lange diese Belastungen.“ *red/nco*

Als die Wäsche noch gestampft wurde

Historienserie 4: Eine Erfindung, die Frauen das Leben erleichtert hat

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“, hat Altkanzler Helmut Kohl einmal gesagt. Ganz in diesem Sinne engagieren sich die Aktiven des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, deren Anliegen das lebendige Erinnern vor allem an die Geschichte des Stadtteils Neckarau ist. In den Räumen des VGAN hinter und im Rathaus haben sie deshalb unermüdlich tausende Exponate zusammengetragen; jedes mit einer eigenen Geschichte. Bei regelmäßigen Führungen des Vereins können diese bestaunt werden. Aber wer hat da schon immer den Blick fürs Detail?

NECKARAU. Aus diesem Grund stellt die NAN in loser Reihenfolge einzelne Exponate und deren Geschichte vor. Ein Blick in die Vergangenheit. Viel Spaß beim Lesen.

„Es gab bis ins 18. Jahrhundert eigentlich nur die althergebrachte Sitte aus der römischen Zeit, Wäsche zu waschen. Erst dann wurde das Waschbrett – auch genannt Waschrumpel – erfunden“, erzählt Norbert Staab. Das sei in der Regel Arbeit für Frauen gewesen. „Typisches Ergebnis: eingeweichte Hände, Knöchel wundgerieben.“ Manchmal habe man aber auch etwas erfunden, was den Frauen die Arbeit erleichterte. In diesem Fall einen Wäschestampfer. Und mit diesem waren die Hände der Frau nicht mehr so lange im Wasser. Im Gebrauch waren diese Stampfer übrigens bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Die ersten Stampfer waren aus Holz, später kam dann eine Metallglocke hinzu. Je nach Geldbeutel aus Kupfer, Messing oder Blech. Später wurde die Glocke dann so modifiziert, dass man in ihr einen Hohlraum mit einer Metallfeder und Sieb bilden konnte. Es wurde also Luft in die Wäsche gepresst; später sogar mit einem oben am Stiel befestigten Blasebalg und noch später (in den 50ern) mit am hohlen Stiel befestigten Staubsaugern.

Die Stampfer werden übrigens heute noch gelegentlich verwendet für große Wäschestücke, die nicht in die Waschmaschine passen.

Geschichte am Rande: 2016 gab es in Neunkirchen (Saar) einen Bombenfund. Nach der Evakuierung des Stadtviertels entpuppte sich diese Bombe als Wäschestampfer. *red/nco*

Eine beeindruckende Sammlung von Wäschestampfern gibt es im Neckarauer Heimatmuseum zu sehen. Foto: Kranczoch

EDITORIAL

Abgesoffen

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle lesen Sie normalerweise ein Editorial mit Gedanken von einem der Verleger zum Geschehen vor Ort oder in der großen Welt. Durch einen massiven Wasserschaden in der Nacht zum Dienstag ist unser Verlag zentimeterweise unter Wasser gestanden und glich auch noch bei Tag eher einer Tropfsteinhöhle als einem Büro. Das Editorial, wie Sie es sonst gewohnt sind, fiel somit – nicht nur sprichwörtlich – ins Wasser. Wenn man dem Ereignis eine positive Seite abgewinnen kann, dann ist es die, dass man wieder einmal vorgeführt bekommt, wie gut es einem im Allgemeinen geht. Im privaten Bereich haben beide Verleger auch schon selbst erlebt, wie Wasser in ein Haus oder eine Wohnung eindringen kann, und das ist ebenfalls eine prägende Erfahrung.

Wasser ist einerseits unsere Lebensgrundlage, aber andererseits kann es teuflische Züge annehmen, wenn es ganze Häuser wegreißt, weite Landschaften überflutet und Menschen das Leben nimmt. Gott sei Dank sind in unserem Fall keine Menschenleben betroffen. Der Rest lässt sich wieder in Ordnung bringen. In nächster Zeit werden wir jedoch mit viel Aufwand außerhalb unserer eigentlichen täglichen Arbeit konfrontiert sein. Bis sich alle unsere Verlagsräume wieder in einem repräsentativen Zustand befinden, werden einige Wochen vergehen. Wir werden über den Sommer hart daran arbeiten.

Ihre Verleger Holger Schmid und Stefan Seitz

KOMPAKT

Festgottesdienst zum Patrozinium

NECKARAU. Ein Festgottesdienst zum Patrozinium 2019 findet am Sonntag, 21. Juli, um 10 Uhr in St. Jakobus in Neckarau statt.

Zur musikalischen Mitgestaltung erklingen Melodien von J. S. Bach, C. Mawby und S. Wesley sowie „Neue Geistliche Lieder“ verschiedener Komponisten.

Ausführende sind Tobias Mayerle (Orgel), Frederic Zeiler (E-Piano), ein Holzbläserquartett, der Kirchenchor Maria Hilf (Almenhof) und der Chor der Gemeinde St. Jakobus (Neckarau).

Musikalische Leitung: Melanie Slota und Wolfgang Schubardt.

red/nco

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn,
Rheingoldstraße 18,
68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),
Jan Millenet (mil).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 24.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau/Almenhof/Niederfeld

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Industrie-Apotheke
Friedrichstraße 1

Papier Groß
Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16
Steubenstraße 102-104

Stadtbibliothek Mannheim
Zweigstelle Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2

Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Bürgerservice Neckarau
Rheingoldstraße 14

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Gehring's Kommode
Schulstraße 82

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Pressehop Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Minimalforderung für die Mallaustraße

Liebe Leserinnen und Leser,

„durch einen Neubau am Standort Im Morchhof werden in Zukunft die täglichen betrieblichen Abläufe optimiert. Darüber hinaus wird der Personal- und Arbeitsmitteleinsatz effizienter und wirtschaftlicher", glaubt die Fachbereichsleiterin Christa Backhaus-Schlegel an die Vorteile eines zentral organisierten Betriebshofes. Denn die Stadt Mannheim wird einen neuen Betriebshof in Neckarau bauen und damit die dezentral organisierten Abteilungen des Fachbereichs Tiefbau mit 135 Mitarbeitern auf dem städtischen Gelände „Im Morchhof" zusammenziehen. Dabei bleibt der auf dem Gelände angesiedelte Recyclinghof des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft weiter bestehen. Und bei diesem ist die Verkehrsbelastung jetzt schon am Anschlag. Denn in den letzten Jahren ist diese im Neckarauer Mallau- und Morchfeldgebiet, insbesondere in der Mallaustraße, stark gestiegen. Das motorisierte Verkehrsaufkommen hat deutlich zugenommen und somit auch die Lärm- und Emissionsbelastung für die Anwohner und auch für die Mitglieder des Gartenvereins Mallau, die eine kleine grüne Oase inmitten des zunehmenden Autoverkehrs vorhalten. Auch als „grüne Lunge" mit rund 200 Gärten. Der Wunsch nach der Einrichtung einer 30er-Zone ist dabei nur eine Minimalforderung an die Stadt, die zudem auch schon seit Jahren immer lauter wird.

„Gibt es seitens der Stadtverwaltung Absichten, Konzepte, Pläne, Ideen für Maßnahmen zur Verkehrsentlastung, zum Schutze von Anliegern?", auch mit Blick auf den Sachverhalt, dass Mannheim eine „Verkehrs-Modellstadt" sein möchte, fragen besorgte Anwohner. Und ich meine: Ein zentraler Betriebshof ist aus städtebaulicher Sicht sicher sinnvoll. Aber dabei müssen die Sorgen und Nöte der Anwohner berücksichtigt werden.Ihr

Nicolas Kranczoch

KOMPAKT

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtbibliotheken in den Pfingstferien

NECKARAU. Während der gesamten Pfingstferien (bis 22. Juni) sowie am Tag des Betriebsausflugs der Stadtbibliothek (24. Juni) gelten die üblichen Öffnungszeiten in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, in der Kinder- und Jugendbibliothek samt Musikbibliothek im Dalberghaus (N 3, 4) und in der Stadtteilbibliothek Rheinau. Die Neckarauer Zweigstelle ist am Montag, 24. Juni, geschlossen. *red/nco*

Wochenend-Tenniscamps beim VfL Kurpfalz

NECKARAU. Die Tennisabteilung des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau veranstaltet auf ihrer Anlage im Schindkautweg 14 in diesem Jahr erstmalig Wochenend-Tenniscamps – intensives Training für Kinder und Erwachsene. Bei diesen (jeweils samstags und sonntags) findet von 10 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr das Tennistraining statt. Von 12 bis 13 Uhr gibt es ein Mittagessen zur Stärkung. Der Preis für ein Wochenend-Camp beträgt inklusive Training, Essen und Getränke für VfL-Mitglieder 100 Euro, für Nichtmitglieder 120 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf begrenzt. Deshalb ist eine schnelle Anmeldung ratsam. Die geplanten Termine sind: 10./11. August, 17./18. August, 14./15. September und 21./22. September 2019. Anmeldungen für das jeweilige Camp sind unter E-Mail tennis@vflkurpfalz.de möglich. *red/nco*

„Harmonischste Hauptversammlung"

NECKARAU. Zu der Hauptversammlung des Kleingärtnervereins Mannheim-Süd in diesen Tagen kamen rund 180 Personen (davon 104 Stimmberechtigte) in den Jakobussaal. Zur Wahl standen als Vorsitzender Alexander Kubiak, als Stellvertreter Dominic Kraft und als Schriftführerin Brigitte Hoecker. Helmut Losert, Vorsitzender der Gartenfreunde Mannheim, übernahm die Wahlleitung. Da sich keine Gegenkandidaten meldeten, schlug er vor, alle „en Bloc" zu wählen. Die Versammlung war einverstanden, die Abstimmung war mit 104 einstimmig. Alle nahmen auf Nachfrage die Wahl an. Die seit langen Jahren „harmonischste Hauptversammlung", so die Kleingärtner in einer Mitteilung, war gegen 19.05 Uhr zu Ende. *red/nco*

Buchpräsentation: „Yoga, Mond und Sterne"

NECKARAU. Am Dienstag, 2. Juli, um 19.30 Uhr findet in der Druckerei Schwörer in der Bensingerstraße 1 eine Autorenlesung mit anschließender Signierstunde sowie mit Einblicken in den Buch-Produktionsprozess statt. Das frisch erschienene Buch „Yoga, Mond und Sterne" der Mannheimer Autorin Dr. Daniela Heidtmann wurde – wie bereits zwei ihrer vorangegangenen Werke – in der Druckerei Schwörer produziert. Dies nehmen Autorin und Druckerei zum Anlass, Interessierten sowohl das illustrierte Buch als auch seine Entstehungsgeschichte zu präsentieren. Die Autorin ist Gründerin und Leiterin von „Yoga Neckarau". Ihre Erzählung „Yoga, Mond und Sterne" ist eine Gute-Nacht-Geschichte für Kinder ab sechs Jahren. Daniela Heidtmann und Teresa Heilmann (Illustratorin des Buches) signieren ihr Werk mit persönlichen Widmungen. Die Original-Aquarell-Illustrationen des Buches der Künstlerin Teresa Heilmann werden in einem separaten Bereich ausgestellt. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt. *red/nco*

Weitere Infos unter www.yoga-neckarau.de

Von Mondscheindrachen und der umgekehrten Reise nach Jerusalem

Schulfest der Almenhofschule mit vielen Überraschungen

Der große Schulchor und Musikgruppen der Almenhofschule eröffneten das Fest im Schulhof.

ALMENHOF. „Kinderbücher werden lebendig" hieß das Motto des diesjährigen Schulfestes der Almenhofschule, zu dem Rektorin Annette Diekmann-Sauer im Schulhof viele Gäste begrüßte und Elternbeirat, Schulfest-Team, Förderverein und Kollegium für die Organisation sowie Spendern und Unterstützern des Fests dankte. Mit Stolz wies sie auf die vielfältigen Aktionen aller Klassen zum Thema hin, die im Anschluss an die Projekttage erarbeitet und der Öffentlichkeit beim Fest präsentiert wurden. 340 Schüler umfasst die Grundschule derzeit, darunter 16 Inklusionskinder, die dank eines sehr engagierten Kollegiums sehr gut in die Klassenverbände integriert seien, befand die Rektorin.

Eröffnet wurde das kleine Begrüßungsprogramm dann von rhythmischem Klatschen des Schulchors und dem schwungvollen Pippi-Langstrumpf-Song, gefolgt von einem musikalischen Vortrag der Orff- und der Flötengruppe. Die Cajon-Trommelgruppe und eine Beat-Boxing-Einlage zusammen mit dem Vater eines Schülers beendeten das Begrüßungsprogramm.

Beim Schulfest boten viele Klassen im Freien verschiedene Geschicklichkeitsspiele an, wie zum Beispiel Jumbo Speedcup, Becher Pong, Dosenwerfen, Stelzenlaufen. Zur Stärkung standen Bratwurst, eine große Salatauswahl und viele selbst gebackene, gestiftete Kuchen bereit, der Förderverein der Schule schenkte an seinem Infostand Sekt und Saft aus.

Viel zu staunen gab es dann in mehreren Schulräumen, in denen die vielfältigen Aktionen zu den zum Leben erwachten Kinderbüchern jeweils altersentsprechend präsentiert wurden. Da gab es Zeichnungen, Gemälde, gebastelte Kulissen bis hin zu Lapbooks und Figuren. So beeindruckte der riesige an der Decke aufgehängte Drache der zweiten Klassen, die sich gemeinschaftlich mit dem Buch „Der Mondscheindrache" beschäftigten. Ebenso eindrucksvoll zeigten sich unter anderem szenische Gestaltungen der Geschichten, die zum Teil sogar von den Schülern erweitert wurden. So einmal mittels selbst gebastelter Stabpuppen aus Papier, mit denen Szenen vor selbst gebauten Kulissen als Puppentheater mit selbst gestalteten Texten gespielt und – als Clou – als Video gezeigt wurden.

Ein gewaltiger Drache empfing die interessierten Besucher bei der Gemeinschaftpräsentation der zweiten Klassen. Fotos: Meixner

Doch nicht nur szenisch, auch musikalisch und symbolisch wurde mancher Inhalt der Kinderbücher gestaltet. Herausragend war auch das Spiel „Die Reise nach Jerusalem", umgekehrt gespielt, das heißt: Die gleiche Anzahl von Stühlen musste für immer mehr Menschen reichen, so dass man sich also arrangieren und teilen musste. Eine gute Erfahrung für das Leben.

cm

Positive Geschäftszahlen bei der VR Bank Rhein-Neckar

MANNHEIM. Wiederholt gute Wachstumsraten im Kundengeschäft liefern die Basis für ein zufriedenstellendes Jahresergebnis bei der Genossenschaftsbank, so war es beim Bilanzpressegespräch im Vorfeld der Vertreterversammlung im Volksbankhaus zu hören. Die Geschäftszahlen für 2018 belegen ein kontinuierliches Wachstum. Die Bilanzsumme erhöhte sich demnach um 51 Millionen Euro auf jetzt 4.168 Millionen Euro. Laut Vorstandsvorsitzendem Dr. Wolfgang Thomasberger gehöre die VR Bank Rhein-Neckar nach wie vor zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Bei den Kundenforderungen verzeichnete die Bank ein Wachstum von 137 Millionen Euro auf 2.165 Millionen Euro. Die Einlagen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 67 Millionen Euro auf 3.482 Millionen Euro. Dabei setzte sich der Trend weg von längerfristigen, festverzinslichen Anlagen hin zu liquiden, kurzlaufenden Angeboten fort. 652 Mitarbeiter, davon 47 Auszubildende, trugen maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Das nach wie vor schwierige Marktumfeld belastete die Ertragslage jedoch. Obwohl Anzahl und das Volumen der Geschäftsabschlüsse deutlich gewachsen seien, gingen die Erträge leicht um 500.000 Euro zurück. Die Kosten konnten durch gezielte Prozessoptimierungen trotz Inflation und Tariferhöhung ebenfalls auf Vorjahresniveau gehalten werden. Der Bilanzgewinn ist mit 9,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Die VR Rhein-Neckar eG setzte im Geschäftsjahr 2018 ihren Investitionskurs fort. Insbesondere die Filialstandorte, die Qualifikation der Mitarbeiter und die Digitalisierungsoffensive der Genossenschaftlichen Finanzgruppe stellten die Schwerpunkte dar. Man will weiterhin in der Fläche bleiben. Laut Bankvorstand gibt es keine Filialschließungen, bestenfalls Optimierungen. Bei Bedarf würden neue Filialen eingerichtet. Vorstand und Aufsichtsrat schlugen der Vertreterversammlung eine Dividende von vier Prozent vor. 86.572 Genossenschaftsmitglieder werden damit am Bilanzgewinn beteiligt. Darüber hinaus wird das Eigenkapital weiter gestärkt. Besonders erfreut zeigt sich Thomasberger darüber, dass 310 Mitglieder im vergangenen Jahr bei den Mitgliederforen für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden konnten. „Unsere Bank wird von Mitgliedern aus unserer Region getragen, und wir sind einzig und allein ihnen und ihrem Wohl verpflichtet", so Thomasberger auch im Namen seiner Vorstandskollegen Dr. Michael Düpmann und Michael Mechtel. *red/mhs*

Ihr Immobilienberater für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Alessandro Truncale
Finanzassistent (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
KAROSSERIE
HU / AU
REIFEN
AUTOGLAS
KLIMASERVICE
ACHSVERMESSUNG
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

So klappt's mit der Preisverhandlung

14.06.2019

Zu welchem Preis eine Immobilie am Ende verkauft wird, hängt hauptsächlich von zwei Dingen ab: 1. dem ermittelten Wert der Immobilie und 2. der Fähigkeit **diesen Preis in der Preisverhandlung mit Kaufinteressenten auch durchzusetzen. Für private Immobilienverkäufer ist das ohne das richtige Know-how oft schwierig. Was ist besser: den Preis hoch anzusetzen, um mehr Verhandlungsspielraum zu haben? Oder ihn niedriger anzusetzen und zu hoffen, dass sich die Interessenten überbieten?**

Die nötige Verhandlungsbasis

Bevor Sie verhandeln können, müssen Sie erst einmal wissen, worüber überhaupt. Ein Profi-Makler ermittelt den Wert Ihrer Immobilie unter Berücksichtigung aller Faktoren. So sind Sie auf der sicheren Seite, wenn Sie mit Ihrer Immobilie an den Markt gehen. Und Sie haben keinen willkürlichen Wert festgelegt, der in der Preisverhandlung vielleicht schon dem ersten Argument nicht standhält. Stattdessen haben Sie eine sichere Grundlage, um Ihren Wunschpreis optimal zu verhandeln.

Allerdings gehen Sie mit dem ermittelten Wert nicht gleich an den Markt. Zuvor legen Sie sich die passende Preisstrategie zurecht. Viele private Verkäufer setzen oft einen höheren Verkaufspreis an, weil sie davon ausgehen, so mehr Verhandlungsspielraum zu haben. Diese Strategie geht jedoch meist nicht auf. In der Regel tritt das Gegenteil ein und Kaufinteressenten werden vom zu hohen Preis abgeschreckt. Die erfolgversprechendere Strategie bei der derzeit hohen Nachfrage kann sein, die Immobilie zu einem Preis anzubieten, der unter dem Wert Ihrer Immobilie liegt. So können verschiedene Kaufinteressenten zum Bieten angeregt werden.

Eine dritte Strategie wäre, die Immobilie zu einem Preis anzubieten, der knapp über dem ermittelten Wert liegt. Potentielle Kaufinteressenten finden das in der Regel fair. Das hat den Vorteil, dass die Vermarktungszeit meist kurz ist. Außerdem sind beide Seiten mit dem Preis oft zufrieden. Holen Sie sich für die Strategie am besten Rat bei einem Experten. Er sagt Ihnen, welche für Ihre Immobilie die passende ist.

Die Verhandlungstaktik

Wichtigste Voraussetzung bei der Preisverhandlung: Souveränes Auftreten. Da Sie wissen, was Ihre Immobilie wert ist, ist das kein Problem. Mit einer professionellen Wertermittlung brauchen Sie sich auch nicht davor zu fürchten, dass Interessenten versuchen, den Preis zu drücken, indem sie auf Mängel hinweisen. Denn darauf können Sie reagieren, indem Sie entgegnen, dass diese schon in den Preis miteingeflossen sind. Außerdem kommt es auf eine gründliche Vorbereitung für die Preisverhandlung an. Wer mögliche Argumente der Käufer kennt, kann sich die passenden Gegenargumente zurechtlegen. Hier ist jedoch der Nachteil, dass die meisten Privatverkäufer kaum die Zeit haben, sich so akribisch darauf vorzubereiten.

Wer nicht so viel Verhandlungserfahrung besitzt und auch nicht so vertraut mit der Lage am Immobilienmarkt ist, hat es in solchen Verhandlungen zusätzlich schwer. Käufer können oft recht hartnäckig sein – schließlich geht es um viel Geld. Sich nicht verunsichern zu lassen, geht nur mit der nötigen Erfahrung. Diese besitzt jeder Profi-Makler. Er kennt so ziemlich alle Tricks und weiß, wie er Kaufinteressenten behandeln muss. Durch seine umfangreiche Marktkenntnis fällt es ihm leicht, die Argumente der Interessenten zu entkräften.

Sie sind sich noch unsicher, wie die beste Verhandlungsstrategie bei Ihrer Immobilie aussieht? Kontaktieren Sie uns ganz unverbindlich! Wir beraten Sie gern.

info@kuthan-Immobilien.de

KUTHAN IMMOBILIEN
TOP IMMOBILIEN MAKLER 2018 FOCUS statista

MA 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Links und rechts am Rhein
BRÜHL

Die Gemeinde Brühl, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 14.000 Einwohner, mit guter Nahversorgung und Infrastruktur sucht für das Haus der Kinder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d).

Die Tageseinrichtung umfasst derzeit sechs Gruppen mit insgesamt 114 Kindern im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Das Haus ist in zwei Bereiche gegliedert. Den Kleinkindbereich mit zwei Gruppen sowie den Kindergartenbereich mit vier Gruppen, wobei die Betreuung der Kindergartenkinder in Funktionsräumen mit dem Schwerpunkt der teiloffenen Arbeit erfolgt.

Hierfür suchen wir eine engagierte und flexible pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit der genannten Ausbildung.

Wir bieten Ihnen:
- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kooperativen Team und einer guten Zusammenarbeit mit dem Träger und der Elternschaft
- teiloffene Arbeitsweise und Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung
- die Vergütung erfolgt gemäß dem TVöD nach der Entgelttabelle S für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst unter Berücksichtigung einschlägiger Berufserfahrung
- einen Dauerarbeitsplatz
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir wünschen uns von Ihnen:
- Freude und Engagement bei der Arbeit mit Kindern
- Eigeninitiative, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Flexibilität in der Arbeitszeit
- Erfahrungen mit dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte an das

BÜRGERMEISTERAMT BRÜHL, Hauptstr. 1, 68782 Brühl

oder auch gerne per Mail (max. 5 MB) an personalamt@bruehl-baden.de

Auskünfte zu fachlichen Fragen erteilt Ihnen gerne direkt im Haus der Kinder die Leiterin, Frau Langloh-Zakouri unter der Rufnummer 06202/72882.
Bei Personalfragen steht Ihnen Herr Geschwill unter der Rufnummer 06202/2003-24 zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Bestätigung über den Eingang Ihrer Bewerbung zugesandt wird.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter www.bruehl-baden.de

„Die Welt ein bisschen besser gemacht“

72 Stunden, elf Projekte, über 21.600 Arbeitsstunden / Pfadfinder in Neckarau dabei

NECKARAU. „Wir freuen uns, dass es hier in der Nähe ist und man da gut mit dem Fahrrad hinfahren kann“, meinte Laura Reiss von den Neckarauer Pfadfindern. Bisher waren die nämlich am Morchhof (Recyclinghof) untergebracht, wo aber jetzt ja der neue zentrale Betriebshof gebaut werden soll. Aus diesem Grund mussten die Pfadfinder umziehen und haben jetzt im Rahmen der 72-Stunden-Aktion der katholischen Kirche ihr neues Gelände fast gegenüber dem MFC 08 Lindenhof am Promenadenweg 10 – zusammen mit dem Bezirksnachbarstamm von St. Lioba (Waldhof) – hergerichtet und heimisch gemacht. „Wir haben ganz schön viel hier gewerkelt, weil das Gelände ziemlich brach gelegen hat“, fuhr Reiss fort. „Keine lange Rede, aber ein Wow: Was habt ihr alles geschafft in den letzten 60 Stunden“, betonte auch Elke Zimmer (MdL) bei der offiziellen Eröffnung des Einweihungsfestes. „Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder“, erinnerte sie an einen „alten Spruch und ich bin auch einer“. Als sie vor 30 Jahren für ein halbes Jahr in England gelebt habe, habe sie dort eine Pfadfindergruppe geleitet, so Zimmer. Unter dem (Lied-) Motto „Freundschaft, die zusammenhält – so verändern wir die Welt“ haben die Pfadfinder tausende von Flyern in der Nachbarschaft verteilt, um diese zu ihrem Fest einzuladen. „Gottes Schöpfung in der Natur zu erleben“, wünschte Zimmer den Pfadfindern an ihrer neuen Heimstatt.

Aber nicht nur die Pfadfinder hatten an diesem Tag des Endes der 72-Stunden-Aktion ein neues Zuhause gefunden: Zur Feier des Tages hatten sich auch zwei Imkerinnen zum Aussetzen eines eigens eingefangenen Bienenvolkes bereit erklärt, und nach dem Fest mit Kinderattraktionen (Stockbrot, Maltisch, Quiz, Glücksrad) wie auch Kaffee und Kuchen lautete des Resümee des Tages: Es war ein tolles Fest mit vielen schönen Begegnungen. „Wir haben enorm viel geschafft! Der Pfadi-Platz erstrahlt in neuem Glanz und wir sind einen ordentlichen Schritt vorangekommen“, meldeten die Pfadis auf ihrer Homepage.

Laura Reiss, Lina Graf und Ralf Bühler sind glücklich mit der neuen Heimstatt der Neckarauer Pfadfinder. Foto: Kranczoch

Insgesamt wurden alle elf Projekte von den weit über 300 jungen Freiwilligen gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern im Rahmen der bundesweiten Sozialaktion des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) bis Sonntag, 26. Mai, 17.07 Uhr nicht nur fertig, sondern mancherorts alle Erwartungen übertroffen. Dabei sind es nicht nur die Projekte selbst, sondern auch die weit mehr als 21.600 Stunden ehrenamtlichen Engagements, die die Kinder und Jugendlichen allein rund um die Quadratestadt in dieser Zeit gemeinsam geleistet haben, die „mehr als ein vergelt's Gott wert sind“, findet nicht nur Dekan Karl Jung. Er hatte neben Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb die Schirmherrschaft übernommen. „Sie haben unsere Stadt – und damit auch die Welt – tatsächlich ein Stückchen besser gemacht“, lobt Jung. *red/nco*

Infos unter www.pfadis-neckarau.de

Fraktion **Freie Wähler**
Mannheimer Liste

Wir bedanken uns bei unseren Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, dass wir unsere erfolgreiche Arbeit für Mannheim fortsetzen können.

www.mannheimerliste.de
MannheimerListe
Tel. 0621 - 29 39 40 2

v.l.n.r. Roland Weiß, Christopher Probst, Christiane Busenbender (Geschäftsstelle), Prof. Dr. Achim Weizel, Holger Schmid

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Startschuss für ein besseres Stadtklima

Erste Ladepunkte aus dem Förderprogramm Elektromobilität in Betrieb genommen

MANNHEIM/NECKARAU. Gemeinsam mit Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz weihte der MVV-Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Müller jetzt 25 Ladesäulen für Elektroautos in Mannheim und Umgebung ein. Eine davon an der Neckarauer Straße (bei McDonalds). „Die Stadt Mannheim hat die Zielsetzung, die Luft- und Aufenthaltsqualität in Mannheim deutlich zu verbessern“, erklärte Dr. Kurz. „Die Verkehrswende spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Neben der Förderung des ÖPNV, des Radverkehrs und Sharing-Angeboten ist auch der Ausbau der Elektromobilität ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Emissionsfreie und nahezu geräuschlose Antriebe werden sowohl das Stadtklima als auch die Aufenthaltsqualität positiv beeinflussen. Mit der MVV Energie AG haben wir zur Gestaltung der Verkehrswende einen starken und erfahrenen Partner vor Ort.“

MVV-Vorstandsvorsitzender Dr. Georg Müller (links) und Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz nehmen offiziell 25 neue Ladesäulen in Mannheim und der Region in Betrieb. Foto: zg

Ein sichtbares und bereits nutzbares Beispiel für das gemeinsame Vorgehen sind die ersten 25 Standorte für Ladepunkte in Mannheim und der Region, die mit Zuschüssen aus dem Förderprogramm Elektromobilität des Bundes errichtet wurden und die die Stadt Mannheim und MVV jetzt offiziell in Betrieb nehmen konnten. Gleichzeitig gaben Dr. Kurz und Dr. Müller den Startschuss für die Errichtung der nächsten 32 Standorte mit 104 Ladepunkten für Elektrofahrzeuge bis Ende des Jahres. Für die dritte Phase des Förderprogramms, das bis Ende 2020 läuft, sind weitere 70 normale und 40 Schnellladepunkte beantragt. Sie werden ebenfalls in Mannheim und den umliegenden Kommunen aufgestellt.

Mit der Smartphone-App MVV eMotion können alle Nutzer der MVV-Elektromobilitätsangebote Ladesäulen des Unternehmens und der Partner finden, dort laden und hinterher transparent die Abrechnung für den geladenen Strom abrufen. Fahrer herkömmlicher Fahrzeuge, die sich für das elektrische Fahren interessieren, können mit der App MVV eStart ihre alltäglichen Fahrten aufzeichnen und erhalten dann eine Empfehlung, welches E-Auto am besten zu ihren Bedürfnissen passt.

Für private Haushalte kombiniert das Unternehmen das Angebot einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach mit einer eigenen Ladestation, so dass der selbst erzeugte Strom auch für die Mobilität genutzt werden kann. Unternehmen, Hotellerie und Gastronomie bietet MVV eine Lösung an, die das Laden für Besucher oder Gäste mit Lademöglichkeiten für Mitarbeiter vereinigt und auch eine Abrechnung von zu Hause genutztem Strom für den Dienstwagen möglich macht. *red/nco*

Weitere Infos unter www.elektromobilitaet.mvv.de

Top versichert?
Fragen Sie Ihre Nachbarin

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.

Irene Roschach
HUK-COBURG-Beraterin in Mannheim

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf www.HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

Kontaktdaten

Kundendienstbüro
Irene Roschach
Versicherungsfachfrau
Tel. 0621 826000
Fax 0621 8284466
irene.roschach@HUKvm.de
Speyerer Str. 35
68199 Mannheim-Almenhof
Mo.,Di.,Do. Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Und immer wieder gibt es Wundergeburten

Tag der offenen Tür bei der Geburtshilfe am Diakonissenkrankenhaus

LINDENHOF. „Wir sind 16 Hebammen und haben zwölfstündige Dienste“, erzählt Jolanta Bächle. Das sei „perfekt für die Patientin, denn wir wechseln nicht so oft.“ Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim an der Speyerer Straße 91-93 (Lindenhof) hatte zum Tag der offenen Tür der Geburtshilfe eingeladen und zahlreiche Besucher (manche schon sichtbar in freudiger Erwartung) nutzten das Angebot, den Hebammen quasi über die Schulter zu schauen.

„Wir sind immer zu zweit im Dienst und eine dritte Hebamme hat 24-Stunden-Bereitschaft“, so Bächle weiter, die seit 33 Jahren als Beleghebamme arbeitet. Und es gebe immer wieder „Wundergeburten“, bei denen sich alles schwierig gestalte, bis das Baby plötzlich beschließe, ohne Komplikationen auf diese Welt zu kommen. „Und auch nach 33 Jahren macht es immer noch unheimlich Spaß“, so die Beleghebamme, die auch bei Führungen durch die Kreißsäle den Besuchern die Angst vor der Geburt nahm. Zu besichtigen waren zudem Kreißsaal-OP und Entbindungsstation, und bei Aktionen wie Kurzultraschall und Babybauch-Fotografie war die Schlange der Besucher lang.

Jolanta Bächle (Mitte) mit den Assistenzärztinnen Anna-Sophie Schübler und Anja Stumpf. Foto: Kranczoch

Aber für diese war noch viel mehr vorbereitet: Neben Unterhaltung für die ganze Familie gab es Infostände, Informationen zu den Themen Stillen, Wickeln, Säuglingspflege, Osteopathie und vielem mehr. Und ein besonderes Jubiläum konnte an diesem Tag zudem gefeiert werden: Bereits seit 15 Jahren gibt es Beleghebammen am Diakonissenkrankenhaus Mannheim. *red/nco*

Kostenübernahme für Kinder-Tageseinrichtungen

Gesetzliche Voraussetzungen ändern sich ab 1. August 2019

MANNHEIM. Mit Inkrafttreten des „Gute-Kita-Gesetzes“ hat die Bundesregierung die Voraussetzungen geändert, bei denen die Betreuungsbeiträge für Tageseinrichtungen durch das Jugendamt übernommen werden können. Der Personenkreis, für den die Betreuungsbeiträge übernommen werden, wurde um die Eltern erweitert, die Kinderzuschlag nach Paragraph 6a des Bundeskindergeldgesetzes oder Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz erhalten. Die Änderung tritt ab 1. August 2019 in Kraft.

Das bedeutet, dass Eltern, deren Kinder eine evangelische, katholische oder private Tageseinrichtung besuchen und die Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen, einen Antrag auf Übernahme der Betreuungskosten beim Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt, Förderung Kindertagesbetreuung, in Q 5, 22 im 3. Obergeschoss stellen können. Das Antragsformular sowie nähere Informationen zur Antragstellung stehen bereit unter www.mannheim.de/de/bildung-staerken/foerderung-kindertagesbetreuung.

Eltern, deren Kinder eine städtische Tageseinrichtung besuchen, wurden bereits vom Fachbereich Tageseinrichtungen, Sachgebiet Gebühren, angeschrieben. In diesen Fällen genügt die Vorlage einer Kopie des jeweiligen Bewilligungsbescheides an Jacqueline Merkel entweder per Fax (0621 293473863) oder per E-Mail (jacqueline.merkel@mannheim.de). Eine Kopie kann aber auch direkt in Q 5, 22 im 5. Obergeschoss beim Sachgebiet Gebühren abgegeben werden. *red/nco*

Neue Rektorin an der Hochschule Mannheim gewählt

NECKARAU/MANNHEIM. Die Hochschule Mannheim bekommt eine neue Rektorin. Professor Dr. Astrid Hedtke-Becker ist jetzt in einer hochschulöffentlichen Sitzung von Hochschulrat und Senat für sechs Jahre gewählt worden.

Astrid Hedtke-Becker ist neue Rektorin der Hochschule Mannheim. Foto: zg

Hedtke-Becker gehört der Hochschule Mannheim seit 1996 an, zunächst an der Hochschule für Sozialwesen Mannheim, jetzt Hochschule Mannheim, Fakultät für Sozialwesen. Zu den Fachgebieten der 61-Jährigen zählen Theorie und Praxis Sozialer Arbeit, Altenarbeit und Gesundheitswesen. Schwerpunkte ihrer Lehr- und Forschungstätigkeiten sind Methodenlehre, Moderation, Vernetzung, Klinische Sozialarbeit, Gerontologie und Pflege in der Familie. Seit ihrer Berufung hat sie zahlreiche Aufgaben in der Selbstverwaltung der Hochschule übernommen. So war sie unter anderem Dekanin, Gleichstellungsbeauftragte, Prorektorin und stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrates. Seit 2014 ist sie erneut Dekanin der Fakultät für Sozialwesen.

„Es ist mir eine Ehre und Freude, die Hochschule, an der ich so lange schon tätig bin und die mir sehr am Herzen liegt, künftig als Rektorin vertreten zu dürfen, mit allem Respekt vor den vor uns liegenden Herausforderungen“, erklärte Hedtke-Becker, die auch schon beim Neujahrsempfang der Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) als Referentin zu Gast war.

Die Neuwahl war notwendig geworden, weil der bisherige Rektor Professor Dr. Dieter Leonhard zum 1. Januar 2019 als Präsident an die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes wechselte (die NAN hatten berichtet).

Die Hochschulratsvorsitzende Prof. Dr. Eva Eckkrammer zeigte sich sehr erfreut über das Ergebnis: „Mit Professor Doktor Hedtke-Becker haben wir eine hervorragende Rektorin gewählt. Sie wird die Hochschule in einer schwierigen Zeit weiterentwickeln, um deren Spitzenplatz unter den deutschen Hochschulen langfristig zu sichern.“ *red/nco*

„Kulturelles Aushängeschild des GKM“

Jubiläumsfeier des GKM-Werkschors zum 70-jährigen Bestehen

NECKARAU. Die silbernen Luftballone mit der Zahl 70 vor dem Haus kündigten eine besondere Veranstaltung im Sozialgebäude des GKM in der Maguerrestraße an: Der Werkschor des Unternehmens lud zur Feier seines 70. Geburtstages ein (die NAN berichteten).

GKM-Vorstand Holger Becker (stehend Mitte) und ehemalige Vorstände gaben dem Jubiläumschor mit den Chorvorständen (sitzend) die Ehre.

„Ein Tag nach der Geburtsstunde des Grundgesetzes wurde unser Chor gegründet“ schlug Vorsitzender Julius Wollschläger den Bogen von Neckarau in die Republik, bevor er im Saal mehr als hundert Gäste begrüßte, allen voran den kaufmännischen Vorstand des Unternehmens Holger Becker, Personalchef Jochen Hamers, den stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden Stefan Brogle und zu seiner großen Freude die ehemaligen Vorstände Michael Baumann, Franz Baumüller, Dr. Karlheinz Czychon und Wolfgang Frey.

Da alle Gäste eine Geschenktasche mit der Chor-Chronik (erstellt von Kurt Riegl) und einer brandneuen CD des Chors an ihren Plätzen vorfanden, richtete Wollschläger den Blick besonders auf die Aktivitäten der aktuell 19 aktiven Sänger in den letzten Jahren. Geprobt wurde für Auftritte in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen; überdies erfreute der Chor mit Ständchen zu runden Geburtstagen und einer diamantenen Hochzeit. Auch die Geselligkeit kam mit dem jährlichen Grillfest im Sommer, dem Besuch einer Großbäckerei und einer Rundfahrt durch den Mannheimer Hafen nicht zu kurz. Wollschläger dankte allen Sängern für ihre Treue und insbesondere seinem Vorgänger im Amt, Kurt Riegl, für dessen Engagement über 28 Jahre sowie dem Dirigenten Rüdiger Müller, mit dem der Chor ideal harmoniere. „Er ist einer, der zu uns passt.“

Mit weiteren lobenden Worten standen Ehrungen zweier verdienter Chormitglieder an: für 25 Jahre Zugehörigkeit wurde der 92-jährige Erwin Schwitzgiebel, für gar 65 Jahre Treue zum Chor Fritz Eder mit Ehrenurkunde und gläserner Standplakette mit Widmung ausgezeichnet.

Stichwort für GKM-Vorstand Holger Becker, dem Werkschor auch im Namen seines Vorstandskollegen Gerard Uyterdewillligen sowie der gesamten Belegschaft zu seinem Jubiläum zu gratulieren. „Das GKM feiert 2021 seinen 100. Geburtstag und der Werkschor hat das Unternehmen dann mehr als 70 Jahre als kulturelles Aushängeschild begleitet“, dankte er den Sängern, die sich über Nachwuchs freuen. Man wolle den Chor auch dabei unterstützen, so Becker und stellte in der firmeneigenen Zeitschrift einen Appell an sangesfreudige Mitarbeiter zum „Chorschnuppern“ in Aussicht. „Denn wir wünschen uns, dass der Chor noch viele Jahre besteht.“

Dieser stellte denn auch sein gesangliches Potenzial mit einer musikalischen Einlage eindrucksvoll unter Beweis. Nach dem kraftvollen Begrüßungslied noch das schwungvoll vorgetragene „Weil wir Freunde sind“, ein treffendes Motto für die Jubiläumsfeier, die nach dem gemeinsamen Mittagessen und später Kaffee und Kuchen noch lange nicht zu Ende war. *cm*

Ehrungen für lang gediente Chormitglieder: Erwin Schwitzgiebel (l.) und Fritz Eder. Fotos: Meixner

Mein Beruf mit Zukunft

Teil 6: Heilerziehungspfleger

Liebe Leserinnen, liebe Leser, eine Ausbildung im Handwerk bietet in der Regel einen….. sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektive. Vielseitige Möglichkeiten bieten sich hier gerade in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof. Die NAN stellen in loser Reihenfolge unter dem Titel „Mein Beruf mit Zukunft“ Azubis, ihre Arbeitsfelder und ausbildende Betriebe in der Region vor.

NECKARAU. In der 7. Klasse hatte Darren Lee Knapp ein soziales Praktikum bei der Gemeindediakonie in Neckarau gemacht. „Und im Laufe dieser drei Tage habe ich gemerkt: Es macht mir Spaß“, erzählt der heute 17-Jährige mit leuchtenden Augen. Allerdings wurde ihm erst nach einem zweiten Praktikum bei der Diakonie (fünf Tage in der Werkstatt Mallau) klar, dass sein Berufswunsch in Richtung Heilerzieher geht. Und nach der 10. Klasse war klar: „Das soll was Größeres in meinem Leben werden.“ Nach einem Anerkennungsjahr ging es in die Ausbildung, die für Knapp durchaus Perspektiven bietet. „Er kann zum Beispiel nach der Ausbildung Soziale Arbeit studieren“, erklärt seine Ausbilderin Viola Brauch. „Sein Abschluss im heilerzieherischen Beruf nach drei Jahren kann auch ein Sprungbrett nach oben sein.“

Heilerziehungspfleger haben die Aufgabe, geistig, körperlich, seelisch und mehrfach behinderte Menschen aller Altersgruppen zu pflegen, erziehen, fördern und zu unterstützen sowie sie bei der sozialen und beruflichen Eingliederung zu begleiten. Fachkräfte der Heilerziehung üben ihre Tätigkeit üblicherweise in Einrichtungen des Sozial- und Pflegewesens aus. Dort haben sie die direkte pädagogisch-pflegerische Verantwortung für eine Gruppe behinderter Menschen aller Altersstufen und Behinderungsgrade. Sie müssen sich um das leibliche Wohl und die Förderung der persönlichen Entwicklung und der Gemeinschaftsfähigkeit der ihnen anvertrauten Menschen kümmern. „Wenn ich sehe, wie ich die Lebensqualität eines Menschen steigere, steigert das auch meine Lebensqualität“, nennt das ein sichtlich begeisterter Darren Knapp. Aber es gehe auch darum, Fähigkeiten zu trainieren oder gar zu entdecken. „Das ist es, was den Alltag erfrischt“, lacht er. *red/nco*

Darren Knapp und seine Ausbilderin Viola Brauch. Foto: Kranczoch

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Patientenforum Diako InForm

Dienstag, 25. Juni 2019, 18 Uhr

Theodor-Greiner-Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

TOP REGIONALES KRANKENHAUS 2019 BADEN-WÜRTTEMBERG FOCUS

Nahrungsmittelallergie – eine überschätzte Erkrankung?

Vortrag:

Chefarzt Prof. Dr. Dieter Schilling,
Medizinische Klinik II, Gastroenterologie,
Hepatologie und Endokrinologie,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Straße 91–93
68163 Mannheim
Telefon 0621 8102-0
krankenhaus-ma@diakonissen.de
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissen Speyer – Ein gutes Zeichen seit 1859

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Am Stadtteilfest am 29. & 30.6.2019 verwöhnen wir Sie mit Kanuburger, Salatbuffet und Cocktails (auch alkoholfrei!)

Paddeln macht Spaß

Paddel Contest mit Ergometer

Kontakt@kg-neckarau.de • www.kgneckarau.de

Der Verein **„Geschichte Alt-Neckarau e.V."**

verwöhnt Sie beim Stadtteilfest mit Wurstsalat, Pommes, Steaks, Brat- und Curry- Wurst, Kartoffelpuffer, großer Sektbar, Wein und -Schorle sowie alkoholfreien Getränken.

Herzlich willkommen! SÄNGERHALLE GERMANIA 1879

Am Neckarauer Stadtteilfest bieten wir Kaffee und Kuchen, Fischbrötchen, sowie Wein und alkoholfreie Getränke.

Wir begrüßen Sie am „Pilwe"-Stand auf dem Neckarauer Marktplatz mit Kurpfälzer Spezialitäten in gewohnter Qualität

Neckarauer Narrengilde **„Die Pilwe" e.V.**

Wir freuen uns auf Euch

Verein der Freunde und Förderer des MFC 08 Lindenhof

Auch in diesem Jahr sind wir beim Neckarauer Stadtteilfest wieder für Sie da. Wir begrüßen Sie an unserem

Schorle – Stand

mit Pfälzer Weinen und Sekt, Mineralwasser und Apfel Schorle.

Neckarauer Stadtteilfest 2019

Besuchen Sie den Stand vom VfL Förderverein am Marktplatz

Förderverein

Wir verwöhnen Sie mit Bier, Wein, Sekt, Schorle und alkoholfreien Getränken sowie diversen Cocktails

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Mannheim-Neckarau

Wir grüßen alle Besucher des

Neckarauer Stadtteilfestes am 29. + 30.6.2019

und stehen wieder mit Rat und Tat zur Verfügung.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neckarau
Info Thomas Teffner Tel. 0173-5239800

16. Neckarauer

Samstag & Sonntag, 29. & 30.06.2019

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

seit vielen Jahren veranstaltet die Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine nun das Stadtteilfest auf dem Neckarauer Marktplatz. Auch dieses Jahr dürfen wir Sie herzlich dazu einladen.

An den beiden Festtagen bieten wir ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Highlights, insbesondere auch wieder mit einem historischen Festumzug am Sonntag. Auch für die Kleinsten halten wir attraktive Unterhaltungsmöglichkeiten bereit. Im Namen aller Teilnehmer freuen wir uns, Sie beim diesjährigen Stadtteilfest begrüßen zu dürfen.

Die IG Neckarauer Vereine wünscht allen Gästen gute Unterhaltung am 16. Stadtteilfest in Neckarau!

Der Vorstand
IG Neckarauer Vereine 1954

Programm

Samstag, 29. Juni

11.00-13.00 Uhr	Beginn des Festes, CD-Musik
13.00-15.00 Uhr	Kapelle Egerland Frankenthal, Leitung: Otto Kandziora
15.00-16.00 Uhr	Offizielle Eröffnung und Fassbier-Anstich durch den Technischen Vorstand des GKM, Gerard Uytdewilligen
16.00 Uhr	Tanzgruppen des Turnverein 1884: Lil'Bouncers, Hip-Hop Girls und „No Stuff", Leitung: Bettina Haberzettel
16.30 Uhr	Tamara Pusch
17.00 Uhr	Funkengarde und Juniorengarde der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe"
18.30-22.30 Uhr	BigSmall, Rock & Pop der 60er, 70er und 80er Jahre, Bandleitung: Gerhard Schrumpf

Sonntag, 30. Juni

11.00-12.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Regina Bauer, ev. Matthäusgemeinde, und Pfarrer Martin Wetzel, St. Jakobus-Gemeinde
13.00 Uhr	Rheinauer Seebären, Leitung: Heinz Scheel
14.30 Uhr	Historischer Umzug, Start: Rottfeldstraße, Auflösung: Marktplatz, anschließend: Volksschauspiel „Neckarauer Stadthochzeit", Bühne Marktplatz, Verein Geschichte Alt Neckarau und Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe"
16.00 Uhr	Jugendgarde und Stopplergarde, Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe"
16.30 Uhr	Rhein-Neckar-Theater, Querschnitt aus dem Repertoire von Sängerin Eva Niren
18.00-21.00 Uhr	Musikband PUS©H, Cover-Songs der 70er, 80er und 90er Jahre

Festumzug

1.	**Musikzug Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe"**	Musikzug
2.	**Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe"**	Jugendgarde, Stopplergarde
3.	**Frauenchor 1924**	Fußgruppe
4.	**Peter Schmidt und Karin Schifferdecker**	Oldtimer-Fahrzeug 1
5.	**AWO Ballett**	Fußgruppe
6.	**VfL Kurpfalz MA-Neckarau**	Fußgruppe
7.	**Brass-Band „Mannemer Stroseridder"**	Brass-Band
8.	**Peter Schmidt und Karin Schifferdecker**	Oldtimer-Fahrzeug 2
9.	**Kleingartenverein Mannheim Süd**	Fußgruppe, Fahrzeug, Piaggio
10.	**SPD Ortsverein Neckarau/Almenhof/Niederfeld**	Fußgruppe
11.	**Peter Schmidt und Karin Schifferdecker**	Oldtimer-Fahrzeug 3
12.	**Reitgemeinschaft Neckarau**	Traktor mit Anhänger, Fußgruppe
13.	**Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe"**	Fußgruppe
14.	**Verein Geschichte Alt Neckarau**	Fußgruppe, Cabrio mit Fürstenpaar
15.	**Hochzeitskutsche**	Kutsche mit Kurfürstenpaar

Teilnehmer

1. Pilwe Neckarau
Pfälzer Spezialitäten, Saumagen, Pilwe-Teller, Brezel, Kasseler mit Kraut, Bratwürste mit Brot, Leberknödel mit Kraut, Wurstsalat mit Brot, Handkäse mit Musik; Bierwagen, Bier, Wein, alkoholfreie Getränke, Pilwe-Bar

2. Förderverein VfL Neckarau 1884
Bier, Wein, Sekt, Cocktails, alkoholfreie Getränke

3. Verein Geschichte Alt-Neckarau
Wurstsalat mit Pommes, Reibekuchen mit Lachs oder Apfelmus, Steak, Bratwurst, Currywurst; alkoholfreie Getränke, Sekt, Wein

4. Förderverein MFC 08
Sekt, Wein, Wasser, Saft, alkoholfreie Getränke

5. Sängerhalle Germania
Kaffee, Tee, Kuchen, Fischbrötchen; Wein, alkoholfreie Getränke

6. + 11. Kanu-Gesellschaft Neckarau
Salatbar, Kanu-Burger; Cocktails; Paddelmaschine, Infostand

7. Imbiss „Rollende Waffel"
Waffeln, Apfelküchle, Pfannkuchen; Kaffee, Capri-Sonne

8. Amalia Garofalo
Crêpes, Slush; Kaffee, Cappuccino

9 + 13 Förderverein Freiwillige Feuerwehr
Kuchen, Kaffee; Fahrzeug und Kinderspiele

10. Jugendtreff Neckarau
Kickerturnier und Wurfspiel

12. Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Neckarau
Sanitätsdienstliche Betreuung, Infostand

14. McDonald's
Hüpfburg

15. Pfeilwerfen
Pfeilwerfen auf Ballons, Folienballonverkauf

16. Jungpfadfinderstufe Polarstern Stamm Thomas Morus DPSG
Nur Sonntag: Popcorn, Früchtespieße; Infostand

17. Pilwe Neckarau – Funkengarde
Kinderschminken

Stand: 3. Juni 2019, Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Stadtteilfest

Interview

„Wir sind guter Dinge, dass wir wieder ein schönes Stadtteilfest zustande bringen“

Aktuelles NAN-Interview mit der IG-Vorsitzenden Claudia Küstner

NAN: Frau Küstner: Ein kleiner Ausblick auf das Stadtteilfest 2019.

Küstner: „Wir können zufrieden sein mit den Anmeldungen und der Teilnahme für den Umzug (Anm. d. Red.: kurzfristig haben sich noch die Neckarauer Pfadfinder angemeldet). Wir sind guter Dinge, dass wir wieder ein schönes Stadtteilfest zustande bringen. Das A und O wird das Wetter sein. Da hoffen wir einfach, dass wir in diesem Jahr wieder vom Wetter verwöhnt werden. Und vor allem, dass sich die Vereine wieder schön präsentieren können. Denn das ist ja unser Hauptziel, dass die Ehrenamtlichen und die Vereinsaktivitäten damit unterstützt werden.“

NAN: Jetzt war im letzten Jahr für Sie als frischgebackene IG-Vorsitzende Premiere als Organisatorin des Stadtteilfestes. Was haben Sie in diesem Jahr anders gemacht?

Küstner: „Im Grunde nicht viel. Wir haben nur an kleinen Stellschrauben verfeinert. Haben uns in der Organisation etwas besser aufgeteilt. Rudi Strunck, der im letzten Jahr noch relativ neu war, hat mir jetzt Teilaufgaben abgenommen. Das war für mich schon eine Erleichterung.“

NAN: Was wird das Highlight in diesem Jahr?

Küstner: „Mit Sicherheit der Umzug und der Fassbieranstich von unserem neuen Vorstand des Großkraftwerks.“

NAN: Da freuen wir uns drauf.

Küstner (lacht): „Ich mich auch.“ *Das Interview führte NAN-Redakteur Nicolas Kranczoch.*

Letzte Begehung der Teilnehmer auf dem Marktplatz vor dem Stadtteilfest. Foto: Kranczoch

Herzlich Willkommen beim Neckarauer Stadtteilfest am Samstag 29. und Sonntag 30.06.19

Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine 1954 e.V. Der Vorstand

Die GDS Neckarau begrüßt alle Besucher des Neckarauer Stadtteilfestes am 29. und 30. Juni 2019.

Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) Bernd Schwinn

IHRE MEINUNG

„Wir freuen uns sehr“

NECKARAU. Zum NAN-Artikel „Grillen wird am Strandbad verboten“ erreichte die Redaktion ein Leserbrief von Jürgen Wallenwein, Mitglied des Mannheimer Strandbad-Vereins „MaStra“.

„Wir freuen uns sehr, dass das Strandbad unentgeltlich von so vielen Menschen zu allen Jahreszeiten genutzt wird – gleich ob Jung, ob Alt, ob Großfamilie mit ganz kleinen, größeren und jugendlichen Kindern. Die Menschen kommen zum Genießen, Entspannen, Spielen, Erzählen, Familie sein, zum Picknicken, Essen und Grillen.

Gerade von unseren türkischen Mitbürgern können wir uns inspirieren lassen, was familiäre Rituale betrifft. Nichts liegt uns ferner, als in dieses bunte, friedliche Mit- und Nebeneinander einen Keil zu treiben – ganz im Gegenteil. Damit alle zur Erfüllung ihrer Freizeitbedürfnisse kommen, stellt sich uns als Mastra die Frage: Wie viel Grillnebel vertragen unter anderem spielende Kinder auf dem Nachbargelände (vor dem Hintergrund der massiven Zunahme von Grillenden, auch von weit außerhalb Mannheims)?

Gemeinsame Grillflächen, wie von der Stadt Mannheim vorgeschlagen, sind eine Lösungsidee, den Grillnebel zu verringern. Ob dies zielführend ist, muss eine auszuwertende Probejektphase zeigen. Den kulturellen und individuellen Besonderheiten wie halal, schweinefleischfrei, vegetarisch/vegan kann durch entsprechende Schalen/Unterlagen entsprochen werden (wie an anderen Stellen im Stadtgebiet bereits schon praktiziert wird – wie z. B. in den Stadtparks). Die Bezirksbeiratssitzung, in der diese Anliegen behandelt wurden, war öffentlich und in den Medien angekündigt, um allen Interessierten die Möglichkeit zu Lösungsvorschlägen zu geben.

Unser Ziel ist: eine Nutzungsvereinbarung, mit der sich alle Besuchergruppen identifizieren können, damit die Regeln auch eingehalten werden – die Rauchbelästigung muss eingedämmt werden. Leider sehen wir da ein Aufsichtsproblem, da eine Aufsichtsperson zur Bewahrung der Ruhe und Erholung am Strandbad wohl weiterhin überfordert sein wird. Schön wäre es, wenn von öffentlicher Seite die neuen Regeln bereits im Vorfeld transparent gemacht werden – damit die (Grill-) Besucher schon in dieser Saison auf die kommenden Änderungen vorbereitet werden.“

Jürgen Wallenwein

Hinweis: Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder und diese behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

PAULAS WELT

Scheiden tut weh

Hola mis amigos,

vor kurzem haben wir zusammen mit einer Zweibeinerfreundin vier Tage in meiner Stamm-Auberge im freundlichen Nachbarland verbracht. Wie ihr wisst, bin ich dort sehr bekannt und wurde herzlich begrüßt. Und es war traumhaft wie immer. Wir hatten sogar ein Zimmer mit zwei Betten, so dass sich die Platzfrage diesmal nicht stellte und ich ausschließlich in meinem eigenen Bett schlief. Da würdigte ich die beiden extra für mich mitgebrachten Schlafdecken und Kissen natürlich keines Blickes mehr.

Ich war bei den Mahlzeiten im Restaurant dabei, streifte bei Ausflügen auf Berggipfeln und Hochplateaus herum und erschnüffelte viele neue Gerüche. Ich war bei Ortsbesichtigungen und durfte sogar mit in eine ungewöhnliche Patisserie. Kurz und gut, die Tage vergingen wie im Flug und bald stand die Rückfahrt an. Der Abend war noch sehr unterhaltsam, das Essen war prima, aber am nächsten Morgen hieß es einpacken. Ich mochte diese Geschäftigkeit in dem immer leerer werdenden Zimmer gar nicht und ging demonstrativ wieder ins Bett. Als Padrona das Gepäck in den rollenden Käfig geschleppt und sich von den Zweibeinern dort verabschiedet hatte, wurde ich aufgefordert, das Zimmer zu verlassen. Ich hatte null Lust dazu und zeigte deutlich, dass ich bleiben wollte. Ich stellte mich schlafend, atmete tief. Nach einer Weile klang Padronas Stimme strenger, doch ich rührte mich nicht, wollte trotz zunehmender Lautstärke nichts hören. Das ging so lange, bis Padrona mich im Bett an die Leine nahm und mich zur Tür zog. Da blieb mir nichts anders übrig, als lustlos mitzutrotten.

Als wir dann noch einmal im nahen Wald Gassi gingen, schöpfte ich wieder Hoffnung. Sie war trügerisch, denn danach hieß es einsteigen in den rollenden Käfig. Obwohl ich sonst gern mitfahre, startete ich noch einen Versuch, den Abschied abzuwenden, und weigerte mich einzusteigen. Wie angewurzelt stand ich vor der offenen Tür und stemmte mich trotz Leine mit aller Kraft dagegen. Fast hätte ich es geschafft, als Padrona zwei unschlagbare Argumente brachte: Sie legte ein Super-Leckerli auf meinen Platz im Fond des Käfigs und versprach mir, dass wir bald wiederkommen.

Da bleibt nur die Kapitulation, meint *Eure Paula*

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
Ihre Spende hilft!
Sparkasse
Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01
MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Bühler
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

WITTIG INNENAUSBAU MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

150 Jahre
Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

AWO Kreisverband Mannheim e.V.
Wir bauen einen neuen mobilen Pflegedienst auf und hätten Sie gerne dabei!
Wenn Sie Pflegefachkraft sind - gerne auch mit Leitungserfahrung - und eine spannende Aufgabe suchen, sollten wir miteinander reden.
GESTALTEN SIE IHREN ARBEITSPLATZ MIT UND SEIEN SIE VON ANFANG AN DABEI.
Bewerben Sie sich auf eine spannende Aufgabe.
Denn Ihr Beruf ist sinnstiftend:
Den Schwächeren helfen, ein gutes Gefühl erfahren, Anerkennung bekommen, kein Null-Acht-Fünfzehn-Beruf - bei fairer Bezahlung.
Und: Bei uns existiert noch die 38,5 Stundenwoche!
PFLEGE IST EINFACH MEHRWERT!
Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen.
E-Mail: info@awo-mannheim.de · Telefon: 0621.33819-0

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
▶ Betonsanierung ▶ Fassadenbeschichtung ▶ Altbausanierung ▶ Lackierarbeiten
▶ Tapezierarbeiten ▶ Verputzarbeiten ▶ WDVS ▶ Vollwärmeschutz
▶ Ital. Spachteltechnik ▶ Fliesenlegearbeiten
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
e-mail: schreibwaren@papier-gross.de
www.papier-gross.de

JETZT
KLIMA CHECK
bevor Ihnen die HITZE ZU KOPFE STEIGT
Klimacheck
Hitzestau
48 €
zzgl. Material
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24 · 68163 Mannheim (Lindenhof)
☎ 0621 / 83 22 084 · Fax 83 22 086 · info@kfzkrieger.de
Besuchen Sie uns online auf www.kfzkrieger.de

HR GmbH
Hack Rohrreinigung
• Rohrreinigung
• Wartungsarbeiten
• Abwasserberatung
• Ortung der Leitung
• Dachrinnenreinigung
• Kanalreparatur
Notdienst 24/7 0800 3545550 Hack Rohrreinigung
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
Isabelle Hack
Geschäftsführerin
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
● detaillierte Beratung
● liebevolle Betreuung
● umfassende Alltagshilfe
● spezielle Versorgung
● Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz
Neckarau vor der Tür · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Gut gerüstet für die kommende Kampagne

Jahreshauptversammlung bei der Neckarauer Pilwe-Familie

Zahlreiche Geehrte gab es bei der Jahreshauptversammlung der Neckarauer Pilwe-Familie. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Zur 64. ordentlichen Jahreshauptversammlung konnte Pilwe-Präsident Rolf Braun jetzt (trotz dicker Backe von einem Zahnarztbesuch) zahlreiche Ehrengäste und Ehrensenatoren und 65 Pilwe begrüßen. Allerdings: „Es wird Zeit, dass wir uns verjüngen", attestierte Braun gleich zu Beginn, denn von den aktuell 441 Mitgliedern seien 50 Prozent über 50 Jahre alt.

Nichtsdestotrotz konnte er auf eine erfolgreiche Kampagne zurückblicken. Mit 800 Besuchern sei der Gardeball die erfolgreichste Veranstaltung gewesen. Im Gegensatz zum Rathaussturm (Braun: „In der Kasse war wieder nix drin"). Bei der Prunksitzung habe sich die Besucherzahl erfreulicherweise erhöht und beim traditionellen Dampfnudelessen wurde sogar vom amtierenden Stadtprinzen der Rekord an verputztem Hefegebäck eingestellt. „Wenigstens hat er einmal in der Fasnacht was geschafft", kommentierte Braun launig. Insgesamt hoffte der Pilwe-Präsident, „dass die Erfolge der Saalveranstaltungen so weiter gehen."

Und damit auf diesen auch etwas geboten wird, haben die Garden rund 800 Trainingsstunden absolviert, wie Gardeminister Holger Fischer berichtete. An 14 Gardebällen habe man teilgenommen; die Pilwe-Muddis waren auf drei Schautanzturnieren dabei. Die Entwicklung des Musikzugs sei weiter erfreulich und das Finale bei der Prunksitzung gehe nicht mehr ohne mehrere Zugaben ab. Und zwar bis die Bongos des Drummers in Fetzen hingen. Die schlechte Nachricht: Funkenmariechen Anna Lena Dürr hat die Pilwe-Familie verlassen. Dies konnte allerdings kompensiert werden, so Fischer. Zudem konnten für die kommende Kampagne sechs neue Betreuerinnen gewonnen werden, die alle aus der Elternschaft der Garde kommen. Insgesamt sind es 20 Trainer und Betreuer für 80 Aktive. Das sei in allen Bereichen eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um gut ein Viertel und man sei „sehr gut gerüstet für die kommende Kampagne. *nco*

Austausch der Fahrgastunterstände

Haltestelle Rheingoldhalle soll im Oktober erneuert werden

NECKARAU. Nachdem im Jahr 2018 bereits der Austausch von Fahrgastunterständen weiter vorangeschritten ist, kann er nun nach der Winterpause wieder anlaufen und voraussichtlich in diesem Jahr abgeschlossen werden. Die Umbauarbeiten sind wiederum in unterschiedliche Bauphasen gegliedert, um die verschiedenen Mannheimer Stadtteile bis voraussichtlich Mitte Dezember mit den neuen Unterständen auszustatten, wie die rnv mitteilt. Dabei werden sämtliche Haltestellen ausgetauscht: Überall, wo bislang eine Wartehalle vorhanden war, wird auch ein neuer Fahrgastunterstand aufgebaut werden.Bislang wurden bereits etwa 220 von insgesamt 550 Fahrgastunterständen erneuert, zuletzt während des Jahres 2018 rund 200 Stück. Im laufenden Jahr 2019 sollen die verbleibenden 330 Unterstände ausgetauscht werden. Für die Haltestellen Rheingoldhalle und Neckarau Bahnhof ist beispielsweise geplant, in der Zeit zwischen den Kalenderwochen 43 und 46 (21. Oktober und 17. November) die bisherigen Wartehallen abzubauen und durch eine neue Möblierung vom Typ „Avenue im Design Mannheim" mit bequemeren und temperaturneutraleren Sitzgelegenheiten und übersichtlicheren Fahrgastinformationen zu ersetzen.Für die einzelnen Baumaßnahmen werden jeweils etwa zwei bis drei Wochen benötigt, in denen den Fahrgästen keine Überdachung und Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen. Teilweise werden die Haltepunkte zudem versetzt. Auf der Webseite www.fgu-mannheim.de ist einsehbar, wann welche Haltestelle in Mannheim ausgetauscht werden soll. Die Erneuerung der Fahrgastunterstände wird in Zusammenarbeit der MV Mannheimer Verkehr GmbH, der Event & Promotion Mannheim GmbH sowie der Wall GmbH mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH organisiert und umgesetzt.

Während des Abbaus der alten Anlagen sowie bei der Anlieferung und Installation der neuen Fahrgastunterstände (FGU) treten Einschränkungen im unmittelbaren Umfeld auf. Unter anderem können kurzzeitige Sperrungen einzelner Fahrspuren des Straßenverkehrs und/oder die Verlegung der Haltepositionen von Bus und Bahn notwendig werden. Auch Beeinträchtigungen durch Lärm oder Licht können nicht ausgeschlossen werden. Ein Teil der Umbauarbeiten kann aus organisatorischen Gründen und, um den Tagesverkehr möglichst wenig zu stören, nur während der Nachtstunden erfolgen.

Achtung: Während der Erneuerung der Fahrgastunterstände ist an dieser Haltestelle vorübergehend kein Ticketautomat verfügbar. „Bitte erwerben Sie Ihre Fahrscheine während dieser Zeit über andere Verkaufskanäle der rnv", teilt das Unternehmen mit. *red/nco*

Weitere Informationen unter www.rnv-online.de

Die Haltestelle Rheingoldhalle soll im Oktober durch eine neue ersetzt werden. Foto: Kranczoch

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Neuer Neckarauer Übergang offiziell eröffnet

NECKARAU/LINDENHOF. Im Juni vor zehn Jahren wurde der neu gebaute Neckarauer Übergang offiziell eröffnet. Der Verkehr rollte schon mehrere Tage über die leuchtend gelbe moderne Stahlfachwerkbrücke, als diese in Anwesenheit des damaligen baden-württembergischen Innenministers Heribert Rech und von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zusammen mit Vertretern der Deutschen Bahn AG, der MVV Verkehr AG sowie der RNV GmbH nach 28 Monaten Bauzeit offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde.

Freude über den gelungenen „Kraftakt" war der Tenor der Glückwünsche am Rampenweg, wo sich auch Anwohner, Baubeteiligte und Stadträte sowie die Bürgermeister Christian Specht und Lothar Quast eingefunden hatten. „Brücken verbinden Menschen", gratulierte Minister Rech zu dem gelungenen „ästhetischen Bauwerk", welches das Land mit einem Beitrag von fast 13 Millionen Euro unterstütze. Konstruiert nach den Plänen des Architekturbüros A. Speer & Partner, wird die Brücke als wichtige Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Mannheimer Süden täglich von rund 60.000 Pendlern mit Pkw, ÖPNV, dem Fahrrad und zu Fuß genutzt.

Die 1935 gebaute marode Stahlkonstruktion wurde durch eine moderne Brücke ersetzt, die in der Höhe 11,60 Meter und in der Breite 28 Meter misst.

„Ein gemeinsames Projekt, das den ÖPNV durch einen eigenen Gleiskörper für Straßenbahn und Busse auf der Brücke deutlich aufwertet", freute sich Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. „Eine Herausforderung, die alle Beteiligten Hand in Hand und ohne Unterbrechung des Individualverkehrs und des ÖPNV meisterten." Die Stadt als Eigentümerin der Brücke beteiligte sich mit 7,1 Millionen an den Gesamtkosten in Höhe von rund 31 Millionen Euro, rund elf 11 Millionen Euro übernahm die DB Netz AG. Nach dem Rückbau der provisorischen Brücke erfolgten im Sommer 2010 als letzter Bauabschnitt der Umbau des Verkehrsknotens Neckarauer/Paul-Wittsack-Straße und der barrierefreie Ausbau der Haltestelle „Hochschule Mannheim".

Die Bürger des Mannheimer Südens feierten die Eröffnung mit einem fröhlichen Einweihungsfest unter der neuen Brücke. *cm*

Eröffnung des neuen Neckarauer Übergangs mit viel Prominenz (v. l.): Andreas Kerber (RNV), Dr. Martin Auer (MVV Verkehr AG), OB Dr. Peter Kurz, Heribert Rech (Innen- und Verkehrsminister), Werner Klingberg (DB AG), Dr. Jochen Keysberg (Bilfinger). Foto: Meixner

Sportvereine haben so viele Mitglieder wie noch nie

KARLSRUHE/MANNHEIM. Die Bestandserhebung des Badischen Sportbundes Nord für das Jahr 2018 hat einen neuen Rekord zum Vorschein gebracht: Mit 780.988 Mitgliedern in 2.446 Vereinen haben nordbadische Sportvereine so viele Mitglieder wie noch nie. Mit einem Plus von 7.688 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr konnte der BSB zum ersten Mal die Marke von 780.000 Mitgliedern übertreffen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Mädchen und Frauen in den Vereinen um einen Prozentpunkt gestiegen. Dennoch zeigt sich nach wie vor, dass der Anteil männlicher Vereinsmitglieder (59 Prozent) höher ist als der der weiblichen (41).

Der Rekord an Mitgliedern spiegelt für BSB-Präsident Martin Lenz eine hoch erfreuliche Entwicklung des organisierten Sports wider: „Die Zahl von 780.988 Mitgliedern in nordbadischen Vereinen ist ein Indiz dafür, dass es um den Vereinssport aktuell gut bestellt ist. So unterschiedlich unsere Vereine von Pforzheim bis Wertheim, von Mannheim bis Osterburken auch sein mögen: Alle vereint die gesellschaftliche Verantwortung, die diese Vereine für ihre Mitglieder übernehmen. Ich danke den vielen Übungsleitern, Trainern und Vereinsführungskräften für die vielen Stunden, die sie – in den meisten Fällen ehrenamtlich – in den organisierten Sport investieren. Ohne dieses Engagement wäre unsere Gesellschaft um einiges ärmer. Ich freue mich sehr, dass sich dies nun auch in Zahlen belegen lässt. Mit dem diesjährigen Allzeithoch haben wir den Beweis geschaffen, dass der Vereinssport in Nordbaden nach wie vor auf einem aufsteigenden Ast ist."

Der Badische Sportbund Nord e. V. (BSB Nord) ist die Dachorganisation für gemeinnützige Sportvereine und Sportverbände in Nordbaden und entwickelt selbst den Sport in Nordbaden weiter, zum Beispiel durch Bildungsarbeit. Die nächsten Angebote in Mannheim sind zum Beispiel die Kurzschulungen „Sponsorenakquise" am 25. Juni und „Gemeinnützigkeit und Steuern" am 17. September (weitere Infos: www.badischer-sportbund.de). *red/nco*

Heimbewohner auf großer Fahrt

Zum zwölften Mal: Alexandra Dettling-Wassmer und ihre Mutter laden Heimbewohner zum Ausflug ein

Vor der Abfahrt voll freudiger Erwartung: Anneliese Dettling mit Tochter Alexandra (1. u. 2. v. r., stehend) und Martin Wäldele mit Bewohnerinnen und Betreuerinnen. Foto: Meixner

NECKARAU. Voller Vorfreude warteten 43 Bewohner des Wichernhauses darauf, dass sie über die Heberampe in den behindertengerechten Spezialbus gehoben wurden, um dort ihre Plätze einzunehmen, während viele Rollatoren und Rollstühle im Fond des Busses verstaut wurden. Damit begann ein Höhepunkt des Heimalltags: eine Ausflugsfahrt, zu der die Neckarauer Hotelagentur Dettling bereits zum zwölften Mal in Folge einlud. Dieses Jahr erstmals unter Federführung der neuen Inhaberin des Unternehmens, Alexandra Dettling-Wassmer, Tochter der Initiatorin dieser Busausflüge, Anneliese Dettling. Nachdem diese bei allen früheren Fahrten – unter anderem zur Straußenfarm Rülzheim, auf die Juhöhe im Odenwald, ins Reptilium in Landau, zum Weltkulturerbe Kloster Lorsch, nach Speyer und zuletzt in den Darmstädter Zoo – mitfuhr, ließ sie es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, ihre Tochter bei ihrem Debüt zu unterstützen und die Senioren zum diesjährigen Ausflugsziel, dem Seehaus Forelle in Ramsen, inklusive Kaffeetafel und Spaziergang zu begleiten und mit anzupacken, wo Hilfe gebraucht wurde.

„Unsere Senioren freuen sich schon lange vorher auf dieses Highlight des Jahres und erzählen danach noch lange davon“, verriet Martin Wäldele, früherer und jetzt kommissarischer Leiter des Wichernhauses, der seine Senioren zusammen mit freiwilligen Helfern und Angehörigen auf der Tour begleitete.

Das Projekt wurde vor elf Jahren geboren, als die vielfältig sozial engagierte Unternehmerin Anneliese Dettling die Idee hatte, anstelle von Kundenpräsenten zu Weihnachten pflegebedürftigen Bewohnern des Wichernhauses eine Ausflugsfahrt zu schenken, die der Heimverwaltung wegen hoher Kosten sonst nicht möglich wäre. Motiviert durch die positive Resonanz der Kunden, lädt Dettling die Senioren seither jedes Jahr zum Ausflug ein und begründete damit eine freudebringende Tradition. Diese solle nach der zwölften und gleichzeitig ersten von der neuen Firmeninhaberin organisierten Fahrt in den nächsten Jahren fortgeführt werden, bekräftigte diese vor der Abfahrt. Und Mutter Anneliese wird weiter dabei sein und die Seniorengruppe unterstützen. „Das ist Ehrensache, denn die Freude in den vielen Gesichtern zu sehen würde mir fehlen.“ *cm*

Geburtstagskind beschenkt kleine Patienten

Elisabeth Strohmaier spendet für therapeutisches Reiten mit Michaela Fähnle

NECKARAU. Die kleine Jette sitzt strahlend auf dem Rücken des lammfrommen Islandpferds „Sorti“ und wartet auf die Therapiestunde. Die Zehnjährige ist seit vier Jahren Patientin bei der ausgebildeten Hippotherapeutin Michaela Fähnle. „Jette liebt die Therapiestunden sehr, und ihre Symptomatik hat sich damit gebessert“, sagt ihre Mutter, die ihre körperlich behinderte Tochter zu der 25-minütigen Behandlung bei der Reitgemeinschaft Neckarau bringt.

Große Freude über die Geburtstagsspende bei Spenderin Elisabeth Strohmaier (rechts) und Michaela Fähnle mit Jette auf Sorti und Pferdeführerin mit Luna und Tosca. Foto: Meixner

Dieses therapeutische Angebot ist in Neckarau und wohl auch in Mannheim etwas Besonderes, denn die vom Arzt verordnete Hippotherapie bedarf eines besonders geschulten Therapeuten, der mit den Patienten spezielle krankengymnastische Übungen auf dem Pferderücken durchführt. Die rund 25-minütige Behandlung findet im Freien auf einem geraden Therapieweg statt, auf dem das Pferd geführt und mit dem von dem Therapeuten gehaltenen Patienten auf dem Rücken im Schritt geht. Dabei werden dreidimensionale Schwingungen auf das Becken des Menschen übertragen. Die Impulse ermöglichen das Training der Haltungs-, Gleichgewichts- und Stützreaktionen sowie eine Normalisierung der Muskelspannung, zum Beispiel bei Spastiken.

„Leider übernimmt die Krankenkasse die Hippotherapie-Behandlung in der Regel nicht“, bedauert Fähnle. Zur Sorge manch betroffener Familie um das behinderte Kind kämen dann oft finanzielle Belastungen hinzu.

Und hier kommt Elisabeth Strohmaier ins Spiel. Die begeisterte Reiterin, auch bekannt als Orchestermitglied des Handharmonikavereins Rheinklang und langjährige Leiterin der Akkordeon-AGs für zweite Klassen in Neckarauer und Rheinauer Grundschulen, lernte bei der Reitgemeinschaft auch das therapeutische Reiten kennen, und schnell stand ihr Entschluss fest, sich zu ihrem runden Geburtstag anstelle von Geschenken Geldspenden zu wünschen. Bei der Geburtstagsfeier sind stattliche 600 Euro zusammengekommen, die für Behandlungen auf dem Pferderücken eingesetzt werden sollen – und dies mit Hilfe des Lionsclubs Rhein-Neckar, der sich unter dem Motto „Wir machen Mannheimer Kinder stark!“ herausragend für Kinder- und Jugendprojekte engagiert.

Anfang Mai nahm Michaela Fähnle zusammen mit Jette und den vierbeinigen „Assistenten“, dem Isländer Sorti sowie den Hündinnen Luna und Tosca, einen symbolischen Riesenscheck von Elisabeth Strohmaier entgegen. „Mit dieser großzügigen Spende können wir Kindern oder Erwachsenen zu Hippotherapie-Einheiten verhelfen, die sie sich sonst nicht leisten könnten, außerdem können wir von dem Geld die umfangreiche Ausstattung rund um das therapeutische Reiten erhalten“, dankte Fähnle der Spenderin, bevor die therapeutische Reitstunde mit Jette begann. *cm*

Kinder werden voll auf ihre Kosten kommen

Gemeindefest der Matthäusgemeinde vom 5. bis 8. Juli

NECKARAU. Beim Matthäus-Gemeindefest wird es wieder ein attraktives und vielseitiges Programm mit reichlich Musik für jeden Geschmack geben. Zum Open-Air-Konzert am Samstagabend (6. Juli) spielen gleich zwei Bands: „Too Late“ um 18.30 Uhr und „From da Soul“ ab 20 Uhr.

Der Sonntag beginnt wie gewohnt um 11 Uhr mit dem Gottesdienst für Groß und Klein unter dem Motto: „Das Leben ist zu kurz für Später.“ Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Tobias Hanel nehmen zusammen mit Patrik Eichhorn, dem Leiter der Bauabteilung der Evangelischen Kirche Mannheim, das Thema „Veränderungen“ in den Blick.

Eine besondere Attraktion des Gemeindefest-Sonntages ist um 14 Uhr das Kindermusical „Noah unterm Regenbogen“, das von Kindern der drei Matthäus-Kindergärten aufgeführt wird. Später, gegen 17 Uhr, rundet die Jazzband „Off Beat“ des Bach-Gymnasiums den Nachmittag ab.

Beim gemütlichen „Hock um die Kersch“ lässt sich gut verweilen. Foto: Kranczoch

Kinder werden voll auf ihre Kosten kommen: Im Schulhof des Bach-Gymnasiums warten eine Hüpfburg sowie ein großer Kletterfelsen, der unter professioneller Aufsicht und mit Seilsicherung erklommen werden kann.

Am Montagabend der Vereine (8. Juli) erwartet die Gemeinde wieder die Sängerhalle Germania sowie die Pilwe mit ihrem Fanfarenzug und einer Tanz-Abordnung. Abgeschlossen wird das Fest mit der beliebten Sonderverlosung und der Schlussandacht.

Das detaillierte Programm des Gemeindefestes erscheint in der nächsten Ausgabe. *red/nco*

- Attraktive 1,5 bis 4 Zimmer-Eigentumswohnungen in Ludwigshafen Rheinufer Süd
- Wohnflächen von ca. 51 m² bis ca. 146 m²
- Alle Wohneinheiten mit Gartenanteil oder Balkon bzw. Loggia
- Komfortable Ausstattung

Beratung sowie Besichtigung der neuen Musterwohnung jeden ersten Samstag im Monat von 10:00 bis 13:00 Uhr, Treffpunkt: 4.OG im Solitär/Rheinallee 4a.

info@luitport.de | www.luitport.de

0621 8607-255

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Geben Sie Ihre Immobilie in sichere Hände...

Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1

Ihre Immobilienmakler vor Ort

S Immobilien
Sparkasse Rhein Neckar Nord

Büro Mannheim
Tullastraße 9
68161 Mannheim

0621 299 991 - 0
www.s-immobilien-rnn.de

PFLEGE VERTRAUEN GEBORGENHEIT SICHERHEIT

B+O SENIORENZENTRUM

Unser Tagespflege-Angebot

Tagsüber in guten Händen, abends in vertrauter Umgebung…

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen, wie Logopädie Krankengymnastik und Ergotherapie
- Ein Vollbad pro Woche - auf Wunsch
- Med. Fußpflege und Friseur im Hause (nicht inklusive)

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Fahrdienst: Abholung ab 06.30 Uhr
Rückfahrt ab 15.30 Uhr

Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ & Kompetenz

TÜV NORD

B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl
Tel.: (0 62 02) 708-0 • Fax: (0 62 02) 708-111
www.bo-seniorenzentrum.de • kontakt@bo-seniorenzentrum.de

Homes & Neighbourhoods

Wohnen an der Wachenheimer Straße

Im Mannheimer Stadtteil Käfertal-Süd entstehen moderne Eigentumswohnungen mit vielen Freizeitmöglichkeiten im Grünen.

Besuchen Sie uns im Infobüro vor Ort
Fr von 15–17 Uhr und So von 14–16 Uhr
Wachenheimer Straße 10 in 68309 Mannheim

bonava.de/kaefertal

BONAVA

„Lebendige Gottesdienste – Mitten im Leben“

Auf der Suche nach neuen Ideen für die ehrenamtliche Arbeit in St. Jakobus

In St. Jakobus startet am 23. Juni eine neue Gottesdienstreihe. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Auf der Suche nach neuen Ideen und Methoden für die ehrenamtliche Arbeit in St. Jakobus ist aktuell ein pastorales Projekt mit einer neuen Gottesdienstreihe „Mitten im Leben – lebendige Gottesdienste – gute Gedanken – frohe Botschaft – neue Lieder“. Initiatorin Brigitte Reiss engagiert sich bereits seit einigen Jahren in St. Jakobus ehrenamtlich. Viele Jahre hat sie mit einem Team Familienfreizeiten durchgeführt, die katholische öffentliche Bücherei geführt, ist im Gemeindeteam aktiv gewesen und hat Gottesdienste mitgestaltet – musikalisch und thematisch. Seit Oktober 2018 nimmt sie am Pastoralkurs der Erzdiözese Freiburg teil. Dieser bündelt Theorie und Praxis in drei Bausteinen, die über einen Zeitraum von einem Jahr durchlaufen werden – eine tolle Fortbildung für Ehrenamtliche.

Neben acht thematischen Einheiten in einer großen Gruppe gibt es auch eine kleine örtliche Arbeitsgemeinschaft. Begleitet von einer Mentorin oder einem Mentor, wird ein Projektthema entwickelt. Dabei werden erlernte Kursthemen im pastoralen Alltag angewendet und für die Projektarbeit genutzt. „Da wohnt ein Sehnen tief in uns nach Gott: Dieses Lied drückt aus, was viele von uns empfinden, wenn sie auf der Suche nach Impulsen und Begegnung, Gemeinschaft und Gotteserfahrung sind“, sagt Weiss. Ein Baustein dazu seien moderne Lieder/neues geistliches Liedgut und neue Liturgieformen sowie freie Fürbitten, Predigtthemen, die die Teilnehmer ansprechen und Gesprächsformen im Gottesdienst, die mehr Gemeinschaft im Glauben erfahrbar machen lassen sollen.

Der erste Gottesdienst wird am Sonntag, 23. Juni, um 18 Uhr in St. Jakobus stattfinden. „Herzliche Einladung an alle Interessierten“, so Brigitte Reiss und ihr Vorbereitungsteam. *red/nco*

Benefiz-Gassigehen für den guten Zweck

Mannheimer Futterlauf rund um die Vogelstang-Seen am 29. Juni

NECKARAU/VOGELSTANG. Am Samstag, 29. Juni, findet der 7. Mannheimer Futterlauf rund um die Vogelstang-Seen statt. Für jeden zurückgelegten Kilometer erhält der Futteranker Mannheim aus Neckarau 200 Gramm Hunde- oder Katzenfutter, zur Verfügung gestellt von einem Sponsor. Im Zeitraum von 10 bis 16 Uhr kann an einem der fünf Checkpoints rund um den See gestartet werden. Weil es nicht um Schnelligkeit geht, sondern um das Erlaufen von Futter, erfolgt keine Zeitnahme. Die Teilnahme ist kostenlos, jeder kann mitmachen, ob mit oder ohne Hund. Spaziergänger und Jogger sind herzlich eingeladen, vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Team vom Futteranker freut sich auf viele Teilnehmer beim Benefizgassigehen. Foto: Archiv

Rund um den See bieten 40 Verkaufs- und Infostände ein breitgefächertes Angebot rund ums Tier an: von Tiernahrung, -pflege und -accessoires über Therapien bis hin zu Betreuungsmöglichkeiten. Tierschutzorganisationen stellen ihre Arbeit vor. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und selbst gemachtem Kuchen sowie Dampfnudeln gesorgt. Es gibt wieder einen großen Flohmarkt mit Artikeln für die Haustiere und einen Stand mit Selbstgemachtem wie Schlüsselbändern, Nähereien und Schmuck. Jeder Cent kommt den Haustieren der Bedürftigen zugute. Im vergangenen Jahr haben 975 Teilnehmer mit unzähligen Hunden ihre Gassirunden an die Vogelstang-Seen verlegt. Die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder hoffen auch in diesem Jahr wieder auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Der Verein Futteranker Mannheim unterstützt Tierhalter, die in finanzielle Not geraten sind, mit Futter- und Sachspenden sowie Beihilfen zu Tierarztkosten. Im Jahr 2018 hat der gemeinnützige Verein 14 Tonnen Futter an die Tiere Bedürftiger ausgegeben. *red/nco*

Weitere Informationen unter www.futteranker.de

Hohe Lebensqualität mit sicherem Hochwasserschutz: Rundgang

Politiker der CDU vor Ort in Neckarau

NECKARAU. Rund 47.000 Einwohner leben im Schutz des Rheindamms in den beiden Stadtbezirken Neckarau und Lindenhof, die sich als Wohnstandort großer Beliebtheit erfreuen. Bei einem Rundgang durch die historische Ortsmitte von Neckarau informierte sich der CDU-Fraktionsvorsitzende Claudius Kranz in Begleitung der örtlichen Stadträtin Katharina Dörr sowie der Bezirksbeiratsmitglieder Dr. Christoph Gutknecht (Sprecher), Brigitte Müller-Steim und Sebastian Boese im Gespräch mit Bürgern über die Situation im Stadtteil.

Bereits zu Beginn der Veranstaltung fiel auf dem Marktplatz Neckarau der sanierungsbedürftige Bodenbelag auf. Durch die Grundreinigung der Uhr und die Beseitigung von Stolperfallen soll der beliebte Treffpunkt der Bürgerschaft aufgewertet werden. Als Nächstes stand ein Kurzbesuch bei der Gemeindediakonie in der Rheingoldstraße auf dem Programm. Leiter Gernot Scholl stellte de n vielfältigen Leistungsumfang der Einrichtung in den Bereichen Inklusion von behinderten Menschen, Altenpflege und Jugendhilfe vor. Die Umsetzung der Landesheimbauverordnung mit der zukünftig angestrebten Unterbringung in Einzelzimmern stellt den Träger baulich und finanziell vor besondere Herausforderungen. Ein weiteres Problem ist der Fachkräftemangel in den Sozialberufen.

Am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium erfuhr die Gruppe von den umfangreichen Investitionen in den Schulstandort durch den Neubau von Studienhaus und Turnhalle. Der Weg zur nächsten Station, der Schillerschule, führte über die Luisenstraße, die bis 2021 für 500.000 Euro zur Fahrradstraße umgebaut werden soll. „Wir begrüßen diese Maßnahme wegen der Bedeutung für den sicheren Fahrradverkehr der beiden Schulen ausdrücklich“, erläutert Claudius Kranz. Die Schillerschule wird im Zuge der Weiterentwicklung zur Ganztagsgrundschule in Wahlform bis 2025 für 28,9 Millionen Euro generalsaniert. „Die Stärkung des Schulstandorts Neckarau ist der CDU ein wichtiges Anliegen“, freut sich Claudius Kranz über die Bauinvestitionen in Bildungseinrichtungen.

Am Rheingoldcenter kam der aktuelle Stand der Umgestaltung des Rheingoldplatzes zur Sprache. Hier sollen unter anderem Parkplätze für den neuen Bio-Markt entstehen. Claudius Kranz und Stadträtin Katharina Dörr erhoffen sich hier eine Aufwertung des wichtigen Einzelhandelsstandorts.

Beim Stadtteilrundgang in Neckarau: CDU-Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz beim Bürgergespräch. Foto: zg

Zu der anschließenden Podiumsdiskussion zur Sanierung des Rheindamms kam als weiterer Stadtrat noch Thomas Hornung hinzu, der den hohen Erholungswert des Baumbestandes im Landschaftsschutzgebiet Waldpark hervorhob. Die Lindenhofer Stadträtin Katharina Dörr und Claudius Kranz gaben zu bedenken, dass die Gefahr eines seltenen Hochwassers oft unterschätzt werde. Land und Stadt dürften hier kein unkalkulierbares Risiko durch eine Schwächung des Damms eingehen.

Die CDU-Fraktion will sich mit Unterstützung von Fachleuten für einen Ausgleich der unterschiedlichen Interessen einsetzen. Deshalb wird auch der Einsatz von Spundwänden unterstützt. Die CDU hatte als erster Antragsteller dieses wichtige Thema in den Gemeinderat eingebracht und dabei von der Verwaltung ein eigenes Gutachten eingefordert mit der Zielsetzung, möglichst viele Bäume zu erhalten. „Wir wollen im Gegensatz zur Verwaltung keine große Abholzlösung, sondern bestmöglichen Hochwasserschutz mit möglichst geringem Eingriff in den Baumbestand erreichen“, fassten Kranz und Hornung die Haltung der CDU zusammen. *red/nco*

Shakespeare und die Kleine Hexe

Sommerspielzeit der Freilichtbühne

MANNHEIM/GARTENSTADT. Bei der Freilichtbühne Mannheim hat die Sommersaison begonnen. Zwei neue Stücke stehen auf dem Spielplan. „Viel Lärm um Nichts“ ist eine Komödie von William Shakespeare, bei der es um Liebe und Intrigen geht. Nach erfolgreicher Schlacht besucht Don Pedro, der Prinz von Aragon, seinen Freund und Gouverneur Leonato auf dessen Landsitz. Dabei verlieben sich der junge Soldat Claudio und Hero, die Tochter Leonatos, und möchten heiraten. Während der Hochzeitsvorbereitung versucht die adlige Gesellschaft die Männerverächterin Beatrice und den Schürzenjäger Benedikt miteinander zu verkuppeln. Die fröhliche Runde wird jedoch von einem dunklen Schatten bedroht: Don Juan, der Halbbruder des Prinzen, hintertreibt die Hochzeitspläne und bezichtigt die unschuldige Hero der Untreue. Es kommt zum Eklat. Wie sich diese schwierige Situation auflöst, kann das Publikum an den Samstagen 15., 22., 29. Juni jeweils um 20 Uhr erfahren, außerdem am 6., 12., 13., 20., 25., 26. und 28. Juli jeweils um 20 Uhr.

Natürlich wird auch in dieser Spielzeit wieder ein Kinderstück gezeigt, und zwar „Die kleine Hexe“. Die Geschichte von Otfried Preußler kennen die meisten Menschen noch aus ihrer Kindheit. Am Sonntag, 16. Juni, um 16 Uhr ist Premiere, am 23. und 30. Juni (jeweils 16 Uhr) finden weitere Vorstellungen statt. Karten für beide Stücke gibt es online bei der Freilichtbühne (tickets@flbmannheim.de) oder beim Ticketportal reservix. *and*

„Im Riff geht’s rund!“

Neues Musical am Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium

NECKARAU. „Im Riff geht’s rund!“ heißt das neue Musical der 5. Klassen am Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium. Die Termine sind: Donnerstag und Freitag, 27. und 28. Juni, sowie Mittwoch und Donnerstag, 3. und 4. Juli, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula.

Zum Inhalt: Bunte Papageienfische, funkelnde Glitzerinen, der lustige Kugelfisch Elsi und viele andere Meeresbewohner bereiten sich auf die Unterwasser-Castingshow „Frutti di Mare“ vor. Wer kann am besten singen und tanzen? In all dieser Aufregung wird plötzlich „Flapo“, die Flaschenpost, angetrieben, die etwas Wichtiges zu sagen hat. Aber wer hat schon Lust, so einer alten Flasche zuzuhören? Ihre Performance ist äußerst dürftig – sie kann ja nicht einmal richtig schwimmen, geschweige denn tanzen. Doch Flapo findet Freunde: Können die drallen Quallen, der optimal vernetzte Hering oder der hochgelehrte Doktor Fisch helfen?

Manchmal ist das Leben wie ein Spiel, aber mitunter gilt es, anderen zuzuhören. Das verstehen bald auch die Figuren in dieser bunten Unterwasserwelt. Die Flaschenbotschaft ist brisant. Kann das Riff noch gerettet werden? Nicht nur die Castingfische, sondern viele andere originelle Charaktere laden zu einem schillernden Musikstile-Mix ein, der Spaß macht und ins Ohr geht – in einer fantasievollen Show mit „Tiefgang“. *red/nco*

IHRE MEINUNG

„Auf A wie Anfang – Radeln auf dem Franzosenweg bleibt lebensgefährlich“

NECKARAU. Auf den NAN-Artikel zum „Radfahr-unfreundlichen Franzosenweg“ in der vergangenen Ausgabe, so die Einleitung, haben zwei Mitglieder des Mannheimer Strandbad-Vereins MaStra der Redaktion einen Leserbrief zugesandt. „Wir freuen uns, wenn dieser veröffentlicht wird“, so die Vorsitzende Gisela Korn-Pernikas.

„Wie der letzten Ausgabe der Neckarau-Almenhof-Nachrichten zu entnehmen ist, findet die Stadt immer wieder neue abstruse Begründungen, das Radfahren auf dem Franzosenweg (Autostraße ohne Radweg zum Mannheimer Strandbad) unverändert lebensgefährlich zu belassen, wie es bis dato ist: keine Fahrradstraße, kein Schutzstreifen für Radfahrer, und bis auf Weiteres auch kein Geld für eine Sanierung der Fahrbahn, die als Grundvoraussetzung für weitere den Radverkehr fördernde Maßnahmen gesehen wird. Vielen Dank für gar nichts, Herr Quast, oder wer immer diesen Unsinn verzapft hat.

1. Die Einrichtung des Franzosenwegs als Fahrradstraße würde innerhalb kurzer Zeit für einen immensen Anstieg der Radfahrenden sorgen, so dass das unsinnige Argument, es gebe auf dem Franzosenweg zu wenige Radler, hinfällig wäre. Siehe hierzu die letzten Zählungen auf der neu eingerichteten Fahrradstraße vom Rosengarten zum Nationaltheater, wo die Anzahl der Radler innerhalb kürzester Zeit drastisch gestiegen ist (und die der PKW gesunken). Im Übrigen eine regelmäßige Folge der Einrichtung von Fahrradstraßen, die aus vielen Städten bekannt und nachgewiesen ist.

2. Wenigstens einen Strich auf die Fahrbahn zu malen, um den Autofahrern so zu signalisieren ‚Hallo, hier sind auch Radler unterwegs‘ wäre das Mindeste, was die Stadt zu tun hätte. Wenn der Strich nicht durchgezogen ist, darf er von Autofahrern überfahren werden, wo also liegt das Problem, den nötigen Abstand zum angeblich ungesicherten Fahrbahnrand zu gewährleisten und den Strich entsprechend weit Richtung Mitte zu malen?

Mit gesundem Menschenverstand hat das Verhalten der Stadt nichts mehr zu tun. So bleibt alles, wie es ist: Familien können den Franzosenweg zum Strandbad mit einem anderen Gefährt als dem PKW gar nicht nutzen, wollen sie ihre Kinder nicht unnötigen Wahnsinnsgefahren (ja, es ist wahnsinnig gefährlich dort) aussetzen. Hartgesottene Radler setzen weiterhin viel aufs Spiel, wenn sie diese Straße nutzen, das (angebliche) Tempo 30 wird ja ebenfalls nicht durchgesetzt, so dass die meisten PKW mit Tempo 50-70 km/h dort unterwegs sind. Aber schön, dass wir am 22.06.2019 wieder ein Monnem Bike Festival feiern dürfen, bei dem Mannheim seine Fahrradfreundlichkeit wieder mal so richtig unter Beweis stellen kann. Haha, lange nicht so gelacht angesichts der weniger als halbherzigen Bemühungen der Verwaltung, den Radverkehr in dieser Stadt zu fördern.“

Heinz Baumann und Steffi Wolf

Hinweis: Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder und diese behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Haus & Grund informiert: Grundsteuerreform und Betriebskosten

MANNHEIM. Derzeit wird politisch intensiv über die Reform der Grundsteuer diskutiert. Es drohen nicht unerhebliche Steigerungen, wenn das vom Bundesfinanzminister favorisierte wertabhängige Modell kommen sollte. In diesem Zusammenhang wird daher nun auch erwogen, die Grundsteuer aus dem Katalog der umlagefähigen Betriebskosten auszugliedern. Die Idee hat nicht nur bei den Parteien Freunde, auch der Deutsche Mieterbund unterstützt sie. Aber ist das wirklich eine gute Idee? Die Antwort von Haus & Grund ist eindeutig: „Schlicht und ergreifend: Nein. Den Mietern wird damit ein Bärendienst erwiesen. Wird die Umlagefähigkeit der Grundsteuer aufgegeben, werden viele Vermieter diese Kosten in die Miete einpreisen. Dies führt zu einem Anstieg der Grundmiete – womit die Mieter wieder stärker belastet werden.“ Das Umlagesystem sollte nach Meinung des Verbands an dieser Stelle nicht verändert werden. Es müsse vielmehr gewährleistet sein, dass die Grundsteuerreform nicht zu einem erheblichen Anstieg der Steuerbelastung führe. Das haben über die Hebesätze die Gemeinden selbst in der Hand. Haus & Grund hat hierzu die Gemeinden befragt und ist auf die Ergebnisse gespannt. Der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverband Mannheim e. V. besteht seit 1893. Er vertritt die Interessen von rund 6.000 privaten Vermietern und Eigentümern. *pm/red*

Weitere Infos unter www.hug-mannheim.de

KOMPAKT

„Ein Krankenhaus in Burkina Faso“

NECKARAU. Am Sonntag, 30. Juni, findet ab 10 Uhr unter dem Motto „Ein Krankenhaus in Burkina Faso“ ein ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle des Diakonissenkrankenhauses (Eingang Belchenstraße) statt. Dr. Homenu und Dr. Kurz werden von der aktuellen Situation des Krankenhauses in Leo und von der Arbeit des Vereins „Operieren in Afrika“ erzählen. Der DreiKlang-Chor wird den Gottesdienst mit afrikanischen Liedern begleiten. *red/nco*

„Die Zeit der Seefahrer“

Stand des Bach-Gymnasiums bei Explore Science im Luisenpark

Um „Die Zeit der Seefahrer“ ging es am Stand des Neckarauer Bach-Gymnasiums im Luisenpark bei Explore Science. Foto: Kranczoch

NECKARAU/MANNHEIM. „Wir sind pro Tag mit rund 30 Schülern in verschiedenen Schichten da“, sagt Birgit Haak. „Am Wochenende war der Besuch super, aber unter der Woche war nachmittags sehr wenig los“, berichtet die Fachlehrerin für Mathematik, Physik und Naturwissenschaften am Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium. Das sei ein wenig schade gewesen, „denn die Schüler waren total motiviert“, ergänzt die Pädagogin vom dritten Einsatz in Folge der Neckarauer Lehreinrichtung mit einem Mitmach-Stand bei Explore Science, der diesjährigen Ausgabe der naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Heidelberger Klaus Tschira Stiftung im Luisenpark. Das Motto lautete in diesem Jahr „Zeit“ und die Bachschüler tauchten ein in die Ära der alten Seefahrer, als es noch kein GPS und keine vollständigen Seekarten gab.

Das Highlight am Stand mit der Nummer 52, der von Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen betreut wurde, war das Segelschiffwettrennen, bei dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene gegeneinander antreten und die Geschwindigkeit ihres Schiffes in Knoten bestimmen konnten. Ein Wettbewerb mit Lerneffekt also, den der Redakteur dieser Zeitung – zumindest was den Wettbewerb angeht – gegen seine Tochter deutlich verloren hat.

Apropos lernen: Zusätzlich konnte man am Stand des Bach-Gymnasiums erfahren, wie die Seefahrer damals ihre genaue Position zu bestimmen versuchten, und warum ihnen das lange Zeit nicht gut gelang (erst als John Harrison eine hochpräzise Uhr erfand, war es möglich, mit Hilfe von Breiten- und Längengraden zu navigieren), einen Pendelquadranten basteln und lernen, wie man damit den Breitengrad bestimmt, Experimente zur Zeitmessung durchführen und erfahren, warum John Harrisons Uhr auch auf einem schwankenden Schiff immer genau ging.

Auch wenn der Andrang bei den Neckarauern zwischenzeitlich nachgelassen hatte: Die naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Klaus Tschira Stiftung lockten über 47.000 Besucher in den Luisenpark. 60 Mitmachstationen luden insgesamt Besucher zum Erforschen, Erleben und Entdecken ein. Neben den zahlreichen Experimenten für Jung und Alt gab es Experimentalvorträge, eine bunte Auswahl an Science-Shows sowie die interaktive Explore-Science-Zeitausstellung, die aus Exponaten der ZEITich-Ausstellung des Mathematikums Gießen und der Zeitausstellung des phaeno Wolfsburg geschaffen wurde.

Bereits zum 14. Mal fanden die naturwissenschaftlichen Erlebnistage im Mannheimer Luisenpark statt. Interessierte Schulen können sich wieder ab dem 3. Juni als Partnerschule für das nächste Jahr bewerben (www.explore-science.info). Dann findet Explore Science vom 24. bis 28. Juni wieder im Luisenpark Mannheim statt. Diesmal wird sich bei den naturwissenschaftlichen Erlebnistagen der Klaus Tschira Stiftung alles um das Thema „Chemie“ drehen. *red/nco*

Fischbesatz mit Spaßfaktor

Tausende Farmaale bei Neckarau in den Rhein entlassen / GKM unterstützt Aktion

NECKARAU. Er hat denselben Schutzstatus wie beispielsweise der Afrikanische Elefant: Der Europäische Aal ist vom Aussterben bedroht und unterliegt dem Washingtoner Artenschutzabkommen. Aus diesem Grund sind auch immer wieder Fischbesatzaktionen nötig, wie jetzt wieder im Rhein bei Neckarau.

Um die Population des europäischen Aals im Rhein nachhaltig zu fördern, wurden wieder im Rahmen einer groß angelegten Fischbesatzaktion zwischen Iffezheim und Mannheim sogenannte Farmaale in den Rhein eingesetzt. Insgesamt wurden von Lichtenau bis Mannheim rund 140.000 Aale mit einem durchschnittlichen Gewicht von fünf Gramm pro Stück ausgesetzt. Die Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM) beteiligte sich auch 2019 an der gemeinsamen Fischbesatzaktion des Regierungspräsidiums Karlsruhe und des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg mit rund 10.000 Euro. Hintergrund: Das GKM nutzt den Rhein zur Durchlaufkühlung seiner Turbinenkondensatoren. Durch den Einsatz moderner Technik erfolgt nach eigenen Angaben eine umweltschonende Wasserentnahme und Wiedereinleitung. Zusätzlich pflege das GKM „mit vielen Maßnahmen wie Minimierung von Abwassereinleitungen durch Wiederverwertung, Aufbereitung von Abwasser, Sicherheitsrückhaltebecken, Einsatz von Ölwarngeräten, einer sauberen Schiffsentladung sowie Renaturierungsmaßnahmen die Qualität des Gewässers“.

Der regelmäßige Besatz mit Farmaalen ist eine allgemein anerkannte und bewährte Methode zur Sicherung der Aalbestände und stellt einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt im Rhein dar. Die Erfolgsquote solcher Maßnahmen liege bei fast 100 Prozent, so das Regierungspräsidium. Die Farmaale sind rund zwölf Zentimeter groß, werden im Alter von rund drei Jahren im Atlantik gefangen und etwa ein halbes Jahr lang in Aalfarmen aufgezogen. Eine Züchtung dieser Fische in Gefangenschaft ist bis heute nicht möglich. Der Grund hierfür ist bei Wissenschaftlern unbekannt. Die Aktion bei Neckarau hatte aber auch in diesem Jahr einen hohen Spaßfaktor. Mit Sicherheit für die Kinder der vierten Klassen der Schiller- und Wilhelm-Wundt-Schule, die unter viel Gequieke die glitschigen Genossen ins kühle Nass beförderten. Das Regierungspräsidium Karlsruhe überwacht die Wirkung der verschiedenen Maßnahmen durch geeignete Untersuchungsprogramme. Dabei erhofft sich die Fischereibehörde in den nächsten Jahren steigende Aalbestände, die sowohl bei den Zählungen am Fischpass der Staustufe Iffezheim als auch bei Kontrollbefischungen im Rhein festgestellt werden sollen.

Übrigens wurden kurz vor der Besatzaktion bei Neckarau bereits 170.000 Glasaale im Rhein bei Karlsruhe freigelassen. Sie waren auf dem Weg von Stuttgart nach Asien vom Zoll am Stuttgarter Flughafen als Schmuggelware beschlagnahmt worden, denn die kleinen Aale gelten auch als Delikatesse – im Gegensatz zum Afrikanischen Elefanten. *red/nco*

Tausende Aale wurden bei Neckarau in den Rhein entlassen. Die Kinder hatten ihren Spaß dabei. Foto: Kranczoch

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht w/m im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
■ Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
■ Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
■ Brennwerttechnik Öl und Gas
■ Fernwärme
■ Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
■ Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
■ Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
■ Planung und Komplettausführung neuer Bäder
■ Alters- und behindertengerechte Bäder
■ Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
■ Wartung und Instandsetzung
■ Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
■ Gefährdungsanalysen Legionellen
■ Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

ERNST-Gruppe

AdBlue® Service.
Komfortabel, schnell, günstig.
Spart an Zeit und Geld, aber nicht an Ihrem Komfort: Der AdBlue® Service.
Wir checken für Sie die Restreichweite und füllen Ihren AdBlue®-Tank bei Bedarf gleich wieder auf – auch im Express Service. Ohne Termin und Warten.
Für alle Fahrzeuge zum Preis von
19,90 €²
²Preis ohne Zusatzarbeiten
Volkswagen
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Ernst GmbH
Käfertaler Straße 261-263
68167 Mannheim
Tel. 0621/33811-0, info@ernstgruppe.de
www.volkswagen-ernstgruppe.de, www.ernstgruppe.de

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

BUCHHANDLUNG Schwarz auf Weiß
Krimi-Lesung mit Julia Corbin
Julia stellt ihren neuesten Mannheim-Krimi vor:
NADELHERZ
Dienstag
25.06.2019
19:30 Uhr
Buchhandlung Schwarz auf Weiß, Friedrichstr. 11a
Weitere Infos unter:
www.seitenzahl.com oder 0621-87608489

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Mehr als nur Pflege daheim®
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,1
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
Wir sind online!
Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram
@huther.immobilien.mannheim
und besuchen Sie unsere Newsseite.
www.huther-immobilien.de/news
Bleiben Sie immer auf dem Laufenden in Sachen Immobilien in Rhein-Neckar.
Wir sind Ihr Immobililienexperte
für Lindenhof, Almenhof, Niederfeld und die ganze Rhein-Neckar-Region

Schüler radeln

Über 400 Jungen und Mädchen auf den Spuren von Karl Drais

MANNHEIM/NECKARAU. Auch in diesem Jahr radelten über 400 Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen bei der Tour de Karl auf ihren Rädern vom Schloss bis zum Drais-Denkmal im Stadtteil Rheinau. Also genau da, wo vor über 200 Jahren am 12. Juni 1817 der Erfinder des Fahrrads mit seiner Draisine eine der wichtigsten Erfindungen der Menschheit ausprobierte.

Start war am Montag, 3. Juni, auf dem Toulon-Platz vor dem Reiss-Engelhorn-Museum. Die einheitlich in Blau gekleideten Radler wurden auf ihrem Weg zum Drais-Denkmal von Mitgliedern des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC), einer Polizeieskorte sowie einem Besenwagen der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH begleitet. Mit von der Partie waren die Schillerschule, das Liselotte-Gymnasium, die Wilhelm-Wundt-Grundschule sowie -Realschule, die Johannes-Kepler-Grundschule, die Pfingstbergschule und das Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium.

In einer großen Parade ging es über die Bismarckstraße, Reichskanzler-Müller-Straße, Neckarauer Straße und Casterfeldstraße eine Dreiviertelstunde lang in Richtung Schulhof der Konrad-Duden-Schule, wo die „Tour de Karl" ihren Abschluss fand. Polizei und Aktive des ADFC hatten gut zu tun, den Corso im Pulk zusammenzuhalten. Doch am Ende konnten die Organisatoren zufrieden Bilanz ziehen: „Alle waren wohlbehalten angekommen, das Wetter hatte mitgespielt – und überall gab es fröhliche Gesichter – sogar bei den anderen Verkehrsteilnehmern, die ein wenig warten mussten", so Pia Kempe, Fahrradbeauftragte der Stadtverwaltung Mannheim. *red/nco*

Mit Polizeieskorte gingen die Jungs und Mädchen auf die Tour de Karl. Foto: Stadt Mannheim

Wie geht es weiter mit dem Rheinpromenadenfest?

Erfolgreiche Ausgabe 2019 / Veranstalter sieht Probleme für die Zukunft

LINDENHOF. „Alle haben das Fest zu dem grandiosen Erlebnis – ja: zu der Demonstration von ‚wir Bürgerinnen und Bürger machen das schon' gemacht, die es war. Wir sind jetzt schon – bis auf Lose und Lose – ausverkauft", so Erika Matthias, Präsidentin der Großen Karnevalsgesellschaft Lindenhof (GroKaGeLi) hinter ihrem Stand. „Und es war ein wunderschönes Fest", ergänzt sie. „Als Fest lief es tiefentspannt. Ich habe das Gefühl, dass die Leute die Veranstaltung tragen", bestätigt auch der Veranstalter des Rheinpromenadenfestes, Jens Flammann. Erstmals fand das Promenadenfest 2019 in den beiden Schwesterstädten statt: Mit afrikanischen, südamerikanischen und asiatischen Rhythmen verbanden beispielsweise Trommler die beiden Städte Mannheim und Ludwigshafen über den Rhein hinweg.

Soweit das positive Fazit des diesjährigen Rheinpromenadenfestes, das bei strahlendem Sonnenschein Tausende Menschen angezogen hat. Allerdings gibt es auch Schatten. „Wie mit Behörden umgehen, die Engagement ausbremsen? Welche Flächen nutzen? Wie mit Trittbrettfahrern umgehen? Wie mit zunehmenden Wetterrisiken klarkommen?", benennt Flammann nur einige Probleme für die Zukunft. Und auch das immer weniger werdende Engagement der Vereine sei sehr bedauerlich, wenn auch verständlich vor dem Hintergrund des Vereinssterbens. Generell: „Wir müssen das Fest neu erfinden, um das ganze Potential zu nutzen", so der Organisator.

Dass die Besucher das Engagement schätzten und mittrügen sei auch daran zu erkennen, dass sie mit 2420,92 Euro rund 40 Prozent der Kosten getragen haben. Denn wer sich nicht aktiv engagierte, konnte sich mit einem Geldbeitrag beteiligen. „Der geldlogistische Aufwand hat sich gelohnt – auch wenn die Zielsumme noch nicht ganz beisammen ist, denn wir brauchen, wenn es nächstes Jahr laufen soll, 3.000 Euro", so Flammann weiter. Nun stelle sich die Frage: Aufhören, wenn es am schönsten ist? Auf www.feedback.rheinpromenadenfest.de sind schon etliche Details zusammengetragen, aus denen auch Konsequenzen zu ziehen sind: (Wie) Kann das Promenadenfest zukünftig stattfinden? „Um für 2020 mit den Vorbereitungen starten zu können, fehlen nun lediglich noch 600 Euro. Die sollten wir noch zusammenbekommen", so Flammann (weitere Infos: www.mittragen.rheinpromenadenfest.de).

Wie es weitergeht mit dem Rheinpromenadenfest und anderen Stadtevents, entscheidet sich bis Ende Juni. Um auch zu diesem Thema in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen, sind alle Helfer und Interessierten eingeladen zum Dankeschön-Picknick am Sonntag, 23. Juni, 11 bis 15 Uhr, im Garten der Johannisgemeinde Mannheim-Lindenhof. *red/nco*

Sogar ein Binnenschiff konnte man beim Rheinpromenadenfest 2019 begehen. Foto: Kranczoch

KOMPAKT

Drei Autos aufeinander geschoben

NECKARAU. Zwei verletzte Personen und Sachschaden von mehr als 20.000 Euro sind die Bilanz eines Auffahrunfalls, der sich in Neckarau ereignet hat. Eine 47-jährige Frau war gegen 12 Uhr mit ihrem BMW X3 auf der Casterfeldstraße stadtauswärts unterwegs. An der Einmündung zur B 38a staute sich der Verkehr. Dabei fuhr die 47-Jährige auf den Audi A 6 eines vor ihr bremsenden 46-Jährigen auf und schob diesen gegen einen 38-jährigen Audi-A4-Fahrer. Dabei erlitten die 47-Jährige sowie der Fahrer des Audi A6 leichte Verletzungen und wurden in Krankenhäuser eingeliefert.

Der BMW war so stark beschädigt, dass er abgeschleppt werden musste. *pol/red*

Führerschein nach Flucht weg

NECKARAU. Ein 58-jähriger Daihatsu-Fahrer befuhr die linke Spur der Neckarauer Straße Richtung Innenstadt, als er in Höhe des Neckarauer Bahnhofs nach rechts abkam und den Anhänger eines 44-jährigen Lkw-Fahrers touchierte. Die beiden stiegen aus und begutachteten den Schaden, der Verursacher speicherte die Telefonnummer des Geschädigten und fuhr wieder los, ohne seine Personalien mitgeteilt zu haben. Der Geschädigte meldete daraufhin der Polizei, dass der Daihatsu-Fahrer nach Alkohol roch. Der Test beim Flüchtigen zuhause ergab 0,5 Promille und den Verdacht auf Betäubungsmittel: Führerschein weg. *pol/red*

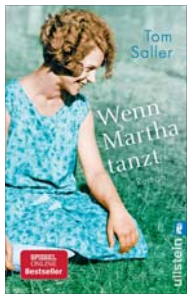
Dreister Einbrecher festgenommen

NECKARAU. Die Polizei Neckarau hat einen dreisten Einbrecher festgenommen. Am 4. Juni verschaffte er sich über den Zaun Zutritt zu einem Warengelände eines Elektronikfachhandels in der Floßwörthstraße, nahm abends mehrere Elektroartikel mit und entkam. Ein Zeuge hatte bereits da einen weißen Transporter bemerkt. Als dieser am Mittwochabend wieder an derselben Stelle stand, wurde die Polizei alarmiert. Diese stoppte den 28-jährigen Täter in der Franz-Grashof-Straße; im Kofferraum Diebesgut im Wert von 400 Euro. Der Mann gestand die Einbrüche. *pol*

BUCH-TIPP

„Wenn Martha tanzt"

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß



Als Thomas Wetzlaff von seinen Eltern den Auftrag erhält, den Haushalt seiner Großmutter Hedi aufzulösen, ahnt er nichts. Hedi war gerade erst verstorben und hatte wie alle älteren Menschen doch einiges an Erinnerungsstücken aufgehoben, welche Thomas erst noch sichten wollte. Es gab nicht so viel von Hedi, was er von ihrer Vergangenheit, vor allem über ihre Kindheit und Jugend, wusste. Umso erstaunter war er über den alten Koffer und den Rucksack, welche er auf dem Dachboden fand. Er wusste, dass sie damals aus Ostpreußen vor den Russen auf der Flucht war. Wahrscheinlich waren es alte Erinnerungstücke von damals. Durch Zufall findet er am Boden des Rucksacks eine verborgene Tasche und in ihr ein altes Tagebuch. Dieses Tagebuch hat es ihm angetan. Es sind Aufzeichnungen von Martha Wetzlaff, seiner Urgroßmutter, die im Jahre 1900 geboren wurde. Auch das Tagebuch ist außergewöhnlich. Es handelt sich um ein altes Notenheft mit Aufzeichnungen von Martha und vor allem mit Zeichnungen offensichtlich berühmter Künstler. So haben sich dort nicht nur Paul Klee verewigt, sondern es gibt auch Zeichnungen von Wassili Kandinsky. Doch was haben die mit Martha zu tun?

Martha ist eine sehr ungewöhnliche junge Frau. Ihr Vater ist Musiker. Wolfgang, ein Freund der Familie, kümmert sich ganz besonders liebevoll um sie. Er erkennt ihr Talent – sie kann Musik „sehen", sie tanzt Musik als Ausdruckstanz. Und er vermittelt sie an Walter Gropius, der in Weimar 1919 die Bauhaus-Kunstschule gründet; Martha ist eine der ersten Studentinnen, die dort studieren. Mit ihrer außergewöhnlichen musikalischen Begabung findet sie einen Weg zur Bühne und wird Tänzerin. Sie lernt nicht nur Gropius kennen, sondern auch Johannes Itten, Paul Klee und Oskar Schlemmer. Sie alle fördern die junge Künstlerin und zeichnen ihr immer mal wieder Bilder und Skizzen in ein Notizbuch, eben jenes Buch, das Thomas Wetzlaff mit großem Gewinn bei Sotheby's veräußert. Aber die Zeiten in den Zwanzigerjahren stehen – zumindest in Weimar – nicht günstig für die Bauhäusler. Tom Saller schildert eindrücklich die gesellschaftlichen Veränderungen der Zwanzigerjahre bis zur Machtübernahme der Nazis. Wie Freundschaften zerbrechen, ein künstlerischer Lebensentwurf wieder in dörfliche Alltäglichkeit eingeebnet wird. Gekonnt lässt der Autor die beiden Erzählstränge aufeinander zulaufen und verwebt sie miteinander. Am Ende wird auch verständlich, warum ein Satz von William Faulkner dem Buch als Motto vorangestellt ist. Er lautet: „Die Vergangenheit ist nicht tot, sie ist noch nicht einmal vergangen."

Holger Braunweiler

Tom Saller: „Wenn Martha tanzt", Ullstein 2019

Genussvolles Freizeitvergnügen unter freiem Himmel

Biergartenfans freuen sich auf schöne Stunden an gemütlichen Plätzen

Dachterrassen, Außensitze, Biergärten unter Bäumen und Schatten spendende Innenhöfe – an allen diesen Orten tummeln sich die Menschen, um den Sommer zu genießen. Im Sommer 2018 konnten Biergartenfans besonders viele Stunden an den oft lauschigen und gemütlichen Plätzen verbringen, denn schon im April gab es hochsommerliche Temperaturen, die bis weit in den Oktober hinein anhielten. Hoffnungen für diesen Sommer gibt es genug, doch niemand weiß, ob sich dies wiederholt und das Jahr 2019 erneut Rekorde aufstellt. Doch auch in einem nicht so warmen Frühling oder Herbst kann man im Biergarten eine entspannte Zeit verbringen.

Ein ewig junger Klassiker unter den Ausflugszielen ist und bleibt der Biergarten. Foto: Kranczoch

Facettenreiche Angebote an Ausflugszielen

Ob mit Kollegen, Freunden oder Bekannten – die Stunden in einem Biergarten sind zumeist sehr gesellig und zugleich ist das Angebot dieser Orte sehr facettenreich. Man findet die Außenterrassen über den Dächern der Stadt, an den bekanntesten Ausflugszielen der Region, versteckt an einem See, mal schlicht mit einzig ein paar Bänken auf dem Bürgersteig, in Innenhöfen oder ganz idyllisch zwischen alten Kastanien. Sie alle haben eins gemeinsam: Unter blauem und später abendlichen Himmel werden sie zum genussvollen Freizeitvergnügen. So steigt die Nachfrage an Sitzplätzen unter freiem Himmel spätestens dann an, wenn das Thermometer die 20-Grad-Schwelle genommen habe. Erfrischend bei diesen Temperaturen ist immer ein frisch gezapftes Pils oder ein kühles Radler. So wird der Abend im Biergarten zu einer entspannten und genussvollen Zeit. *djd/nco*

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 25 17.06. - 23.06.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Ofengemüse (Zucchini, Tomaten, Champignons) mit Basilikumschmand, dazu Reis
Di. Hackfleischbällchen Köttbullar (Rind) mit Preiselbeersoße, Nudeln und Karottensalat
Mi. Überbackene Auberginen mit Kräuterpüree, dazu Mischsalat
Do. Champignonköpfe in Sauerrahm mit Serviettenknödeln, dazu Tomatensalat
Fr. Pangasiusfilet mit Dillrahmsoße, dazu Mangoldgemüse und Salzkartoffeln
Sa. Schweinerollbraten in Pfeffersoße mit Leipziger Allerlei und Eierknöpfle
So. Fingermöhrchen mit frischen Kräutern und Schafskäse überbacken, dazu Reis
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Blumen Café
Große Auswahl an Kuchen und Torten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Anette Englert & Rainer Stelzer
Friedhofstraße 3 · Am Friedhof Neckarau · Tel. 858976
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 9-18 Uhr
Sonn- und Feiertag 10-18 Uhr

Rohkosteria Mannheim
Das einzige vegane Restaurant Mannheims
Burger
Falafel
Sprossen-Salate
Pizza
Wrap
Spaghetti
Gemüsegyros
Smoothie
frisch gepresste Obst + Gemüsesäfte
Kaffee
Kuchen
Torten
Hausgemachte Rohkost und warmes Essen mit regionalen BIO-Zutaten.
Rokosteria · Lindenhofstraße 62 · 68163 Mannheim · Tel. 43716666
www.rohkosteria.com · mannheim@rohkosteria.com · bestellen: Lieferando.de
Öffnungszeiten: MO-FR 12-14 Uhr + 17-21 Uhr · SA/SO 12-21 Uhr · Dienstag Ruhetag

Weiherklause Barka
Biergarten mit Blick auf den Stollenwörthweiher
DI / MI / DO
Dorate, Forelle, Steinbutt ... frisch vom Grill
MITTAGSTISCH
wöchentlich wechselnd incl. Suppe und Salat 7,90 €
Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag 11.30 - 14.30 Uhr + 17.30 - 22.30 Uhr
Sonntag + Feiertag 11.30 - 15.00 Uhr + 17.00 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag
Promenadenweg 4 68199 Ma - Neckarau
Telefon: 0621 / 87 20 84 83 Weiherklause

RESTAURANT MALVASIA
MITTAGSTISCH
Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.
Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9
Öffnungszeiten:
täglich durchgehend von 11.30-22.30 Uhr
www.restaurant-malvasia.de

Die Geburt des Biergartens

Ein Sommer ohne Biergarten ist für die Bundesbürger heute undenkbar. Ihren Ursprung fand die Biergartenkultur bereits im 16. Jahrhundert, und zwar in Bayern. 1539 legte die bayerische Brauordnung fest, dass nur zwischen Ende September und Ende April gebraut werden dürfe. Kein Bier im Sommer – das konnten sich die Menschen auch damals nicht vorstellen. Deshalb legten die Brauer Bierkeller an, um das im März und April gebraute Bier den Sommer über in kühler Umgebung lagern zu können. Zum Schutz vor der Sonne pflanzte man schattenspendende Kastanien- oder Lindenbäume an. Irgendwann wurde das ausgeschenkte Bier dann sofort unter den Bäumen getrunken: Der Biergarten war geboren. *djd/nco*

Restaurant DIONI Zur Schindkaut
Herzlich Willkommen in unserem gemütlichen Biergarten - direkt am Ufer des Rheins!
Schindkautweg 16 · MA-Neckarau
Telefon 862 86 84 · Fax 862 86 85
Wir verwöhnen Sie mit besonderen Spezialitäten aus der griechischen Küche und führen Sie in einen kleinen kulinarischen Urlaub.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Tzamaras & Familie Paschos
Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr
Montag Ruhetag, Sonntag 11.30-22 Uhr, durchgehend warme Küche

Michael Stix Elektrotechnik
Elektrotechnikermeister
Valentin-Streuber-Straße 32
68199 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621 / 84 25 18 95
Fax: +49 (0) 621 / 84 25 18 97
Mobil: +49 (0) 172 / 720 45 84
E-Mail: info@elektrotechnik-stix.de
Beratung und Planung
Ausführung von Elektroinstallationen in Neu- und Altbauten
Gebäudetechnischer Service
Daten- und Netzwerktechnik
Klimaanlagen
Alarmanlagen

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Wir machen Ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN -
BERATUNG UND INSTALLATION
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/854764 · Fax 0621/854763
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Wettbewerb für Jedermann

„Swim & Run" in Neckarau am 21. Juli

NECKARAU. Der Schwimmverein Mannheim veranstaltet am Sonntag, 21. Juli, am Stollenwörthweiher die bereits 18. Auflage des Mannheimer „Swim & Run" und lädt dazu wieder alle Wettkampf- und Freizeitsportler der Region ein. Geschwommen wird im Badesee (Stollenwörthweiher Mannheim), der anschließende Lauf findet auf einem asphaltierten Rundkurs durch den Waldpark statt. Es stehen zwei verschiedene Streckenlängen zur Auswahl: 300 Meter Schwimmen mit drei Kilometern Laufen sowie 500 Meter Schwimmen und fünf Kilometer Laufen. Die Startunterlagen werden von 9 bis 11 Uhr ausgegeben; der erste Start erfolgt um 12 Uhr; die Siegerehrung ist für 14 Uhr geplant.

Am 21. Juli heißt es wieder „Start frei" für den Neckarauer „Swim & Run". Foto: Archiv

Bei der Anmeldung kann zusätzlich zur Einzelmeldung auch ein Team – bestehend aus vier Teilnehmern – gemeldet werden (nur für die längere Strecke). Zusätzlich zum Einzelwettbewerb wird in diesem Jahr auch wieder eine Staffel über die Langstrecke angeboten. Die Staffel kann aus zwei Männern, zwei Frauen oder einem Mann und einer Frau bestehen. Beide Athleten starten unter der gleichen Startnummer. Der Wechsel erfolgt durch Abschlag in der Wechselzone. Die Teilnahme ist auch ohne Vereinszugehörigkeit möglich. Meldeschluss ist Mittwoch, 17. Juli. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Direkt vor dem Bad stehen Parkplätze zur Verfügung. Umkleideräume, Duschen und Toiletten sind vorhanden.

red/nco

Weitere Infos und Onlineanmeldung unter www.mannheimer-swimandrun.de

„Beistehen statt rumstehen"

Ehrung für Mannheimer Bürger für ihren Einsatz

LINDENHOF. Selbstlos, unerschrocken und mutig haben drei Mannheimer Bürger in den vergangenen Monaten ihnen bis dato fremden Menschen geholfen und dadurch Straftaten verhindert. Für ihre Zivilcourage erhielten sie die Auszeichnung „Beistehen statt rumstehen" des Vereins „Sicherheit in Mannheim" (SiMA) der Stadt Mannheim sowie des Polizeipräsidiums Mannheim. Der Preis wurde ihnen während einer Feierstunde vom Ersten Bürgermeister und Sicherheitsdezernenten Christian Specht, gleichzeitig Erster Vorsitzender des Vereins SiMA, und Polizeipräsident Thomas Köber (jetzt im Ruhestand) überreicht.

Die Geehrten mit Thomas Köber (links) und Christian Specht. Foto: zg

Was war geschehen: Timur Özcan ist am 18. Dezember 2018 mit dem Fahrrad auf dem Lindenhof unterwegs, als er von einer Passantin angesprochen wird. Die Fußgängerin hat gesehen, wie zwei Mädchen einen 84-jährigen Mann nach Verlassen einer Bankfiliale abgelenkt und ihm einen Geldumschlag entwendet haben. Sofort nimmt der Mannheimer mit dem Rad die Verfolgung der beiden Tatverdächtigen auf. Ihm gelingt es, eines der Mädchen festzuhalten, bis die Polizei vor Ort ist. Dem sichtlich erleichterten Senior kann sein Erspartes wieder ausgehändigt werden. „Sie haben genau das getan, was unsere Auszeichnung beschreibt: nicht weg-, sondern hinsehen", lobte Erster Bürgermeister Specht. „Solche Menschen wie Sie brauchen wir in Mannheim", sprach er seinen Dank aus. Polizeipräsident Köber würdigte die Zivilcourage, betonte aber gleichzeitig, dass sich niemand durch sein Handeln in eigene Gefahr begeben sollte. Die drei Preisträger erhielten jeweils eine Urkunde, einen Glaskubus mit der Inschrift „Beistehen statt rumstehen" sowie einen Einkaufsgutschein von Engelhorn und jeweils zwei Tickets für den SV Waldhof und die Rhein-Neckar-Löwen.

red/nco

Erstmals Feiern nach der Fusion

Familiengottesdienst mit Sommerfest rund um die Markuskirche am 30. Juni

ALMENHOF. Am Sonntag, 30. Juni, findet um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst in der Markuskirche statt. Anschließend wird zum Sommerfest rund um die Markuskirche mit Speis und Trank wie auch Angeboten für Kinder eingeladen. Zum ersten Mal seit der Fusion der beiden evangelischen Gemeinden Markus und Lukas feiert die neue große MarkusLukasGemeinde rund um die evangelische Markuskirche Ecke Speyererstraße/Steubenstraße ein Sommerfest so richtig zusammen.

Um 10.30 Uhr beginnt das Fest mit einem Familiengottesdienst, der von der Kita Kinderinsel mitgestaltet wird. Im Anschluss gibt es wieder Leckeres vom Grill, dazu Pommes, bunte Salate, Kaffee und Kuchen sowie frische Waffeln und Eis. Für Kinder und Jugendliche gibt es verschiedene Angebote wie zum Beispiel Fallschirmspiele auf der großen Wiese um 12.30 Uhr. Um 13 Uhr singt ein Liederkellner mit allen interessierten Kindern und Eltern im kleinen Zirkuszelt die Lieder, die sich die Kinder wünschen. Von 13.30 bis 16.30 Uhr findet auch in diesem Jahr wieder ein Mitmachzirkus des Zirkus Paletti statt. Wie immer gibt es auf der großen Wiese auch viele andere Spielmöglichkeiten.

Rund um die Markuskirche wird am 30. Juni gefeiert. Foto: zg

Die Erwachsenen erwartet neben dem traditionellen Flohmarkt zum ersten Mal ein Liederkellner, der von Tisch zu Tisch ziehen und mit Groß und Klein Lieder singen wird, die man auf einer „Speise- bzw. Liederkarte" aussuchen kann. Um 16 Uhr wird das gesellige Beisammensitzen musikalisch untermalt von einem Jazz-Duo. Es wird auch ein Tischtennisturnier geben und noch die ein oder andere Überraschung.

red/nco

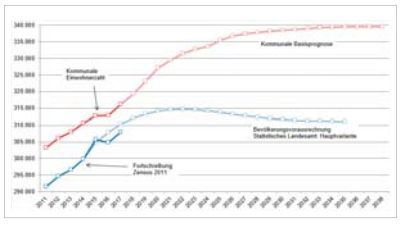
Mannheim wächst weiter

Bevölkerungsprognose 2038: Zuwachs auch in den südlichen Stadtteilen

MANNHEIM. Die Bevölkerung in Mannheim wird vom Ausgangsjahr 2017 bis zum Jahr 2038 um 23.350 Personen anwachsen. Das entspricht einem Wachstum von 7,4 Prozent. Im Jahr 2038 werden laut Prognose knapp 340.000 Menschen in Mannheim wohnen. Wie die zuletzt berechnete Bevölkerungsprognose von 2016 sagt auch die aktuelle ein deutliches Bevölkerungswachstum voraus. „Mannheim ist eine wachsende Stadt. Die Bevölkerungsprognose zeigt, dass der Wachstumstrend der vergangenen Jahre sich fortsetzt. Bei der Weiterentwicklung der Stadt darf es aber nicht einfach nur um ein Mehr gehen, sondern um ein Besser. Es geht um ein Mehr an Qualität, und vor allem durch die Möglichkeiten der Konversion sind wir hier auf einem sehr guten Weg", erläutert Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Wie sieht das im Einzelnen aus?

In Neckarau wurde 2017 mit 15.832 Menschen der Höchststand im betrachteten Zeitraum erreicht. Für die nächsten Jahre ist ein durchgängiges Bevölkerungswachstum prognostiziert (plus 6,2 Prozent), das im städtischen Vergleich durchschnittlich ausfällt. Insgesamt wird Neckarau voraussichtlich um 976 Personen auf 16.808 Einwohner anwachsen. Das geht durchaus mit einer Alterung einher: Insbesondere die 65- bis unter 80-Jährigen sowie der 80-Jährigen und Älteren erfahren bis 2038 klare Zuwächse.

Im Niederfeld wird – nach einer kurzen Phase der Stagnation in den Jahren 2018 bis 2022 – ein geringfügiges, aber stetiges Bevölkerungswachstum erwartet. 2038 soll die Einwohnerzahl bei 8.079 Personen liegen (plus 445; 5,8 Prozent). Damit positioniert sich Niederfeld zwischen seinen Nachbarstadtteilen Neckarau und Almenhof. Schon 2017 war ein Viertel der Niederfelder 65 Jahre und älter. Bis 2038 wird sich dieser Anteil noch verstärken.



Mannheim wächst weiter. Das gilt auch für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof. Foto: Stadt Mannheim

Die Bevölkerungszahl im Almenhof lag 2017 auf dem Höchststand von nahezu 7.000 Personen. Zukünftig wird es nach einem kurzzeitigen, geringfügigen Bevölkerungsrückgang voraussichtlich wieder einen klaren und kontinuierlichen, wenn auch unterdurchschnittlichen Einwohneranstieg der jüngsten Altersgruppe der unter 18-Jährigen sowie der beiden ältesten Altersgruppen der 65- bis unter 80-Jährigen und der 80-Jährigen und Älteren geben. Bei den 18- bis unter 25-Jährigen, die aktuell im Stadtteil Almenhof überdurchschnittlich stark vertreten sind, gibt es einen deutlichen Rückgang.

Durch den Bau des Glückstein-Quartiers entstand und entsteht weiterhin neuer Wohnraum im Lindenhof, so dass auch zukünftig mit Zuzügen sowie einem weiteren Bevölkerungsanstieg zu rechnen ist. Insgesamt wächst der Lindenhof gemäß Prognose kontinuierlich bis 2038 um im Vergleich zur Gesamtstadt überdurchschnittliche 9,3 Prozent (1.253 Einwohner). Das überdurchschnittliche Wachstum im Lindenhof verteilt sich nicht gleichmäßig auf alle Altersgruppen; besonders starken Zuwachs erfahren die Altersgruppen der 65- bis unter 80-Jährigen sowie der Minderjährigen. Die Altersgruppe der 80- Jährigen und Älteren ist im Lindenhof bereits jetzt stärker vertreten als in anderen Stadtteilen.

red/nco

Tiefkühltruhe brennt

Technischer Defekt verursacht 50.000 Euro Schaden

Foto: FotoHiero, pixelio

LINDENHOF. An einem Samstagabend gegen 18.45 Uhr wurden Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst in die Bellenstraße auf den Lindenhof gerufen. Auf dem Balkon eines Mehrfamilienhauses war es zu einem technischen Defekt einer Kühltruhe gekommen. Aufgrund der starken Hitzeentwicklung zerbrach in der Folge das Glas der Balkontür. Im weiteren Verlauf fing die Kühltruhe schließlich Feuer. Durch die Rauchentwicklung und den seltsamen Geruch wurde ein Nachbar auf den Brand aufmerksam. Dieser reagierte geistesgegenwärtig und suchte, mit einem Feuerlöscher „bewaffnet“, die betroffene Wohnung auf, in welcher sich zum diesem Zeitpunkt lediglich ein 15-jähriger Bewohner aufhielt. Durch den herbeigeeilten Nachbarn konnte der Brand jedoch nicht vollständig unter Kontrolle gebracht werden. Erst die eintreffende Feuerwehr konnte das Feuer letztlich löschen. Es entstand ein Sachschaden von rund 50.000 Euro. Die Wohnung ist nicht mehr bewohnbar. Durch das Eingreifen des engagierten Nachbarn, welcher im Anschluss vorsorglich aufgrund des Verdachts einer Rauchgasintoxikation von einem Rettungsdienst untersucht wurde, konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Wohnung und somit weitaus Schlimmeres verhindert werden. *red/nco*

Club Arte sagt nach 32 Jahren Servus

Letzte Ausstellung „Frauen.Kunst.Kunst.Frauen“ im Moll-Gymnasium eröffnet

NIEDERFELD. Die Vernissage zur jüngsten Ausstellung des Club Arte im musischen Trakt des Moll-Gymnasiums begann mit einer handfesten Überraschung. Denn in seiner Begrüßungsansprache verkündete Club-Arte-Vorsitzender und Kunstlehrer am Moll, Dieter Dietrich, vor zahlreichen Besuchern, dass der Verein nach Ende dieser Schau seine Arbeit beende. „32 Jahre sind eine lange Zeit, irgendwann muss Schluss sein.“ Die Ausstellung bilde das würdige Finale eines mehr als drei Jahrzehnte dauernden Engagements für die Kunst, indem unbekannten und bekannten Künstlern eine Plattform geboten wurde, ihre Werke dort öffentlich auszustellen und zu verkaufen. Nach Anfängen in der Schwetzingerstadt 1987 und danach in der ehemaligen Kreathek in Neckarau wurde der Club Arte (ein Verein) im Jahr 2000 im musischen Trakt des Moll-Gymnasiums heimisch, wo er seit fast 20 Jahren wirkt.

„Frauen.Kunst.Kunst.Frauen“ heißt die kurzweilige Ausstellung, in der acht Künstlerinnen (Freia Lerchenmüller, Suzana Aleksic-Stohecker, Myroslava Shevchuk, Kristina Jaroslavskaya, Cony Welcker, Simone Nuccio, Bettina Mohr, Petra Klähn-Stasek) ihre Werke in einer großen

Letzte Vernissage: Club-Arte-Vorsitzender Dieter Dietrich (3. v. r.) mit sieben der acht ausstellenden Künstlerinnen. Foto: Meixner

Stil- und Technikvielfalt präsentieren. Durch Verzicht auf ein vorgegebenes Motto eröffnet sich dem Betrachter zudem eine Fülle von Themen und Motiven, Sichtweisen, Farben und Strukturen, die Lust auf Erkunden der einzelnen Exponate machen. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von dem Duo „Stix'n'Tilez“ mit Schlagzeug und Piano.

Bei der studierten 3D-Designerin Kristina Jaroslavskaya aus Weißrussland dominieren grafische Naturelemente, die sie mit Linien und feinen Strukturen in Öl gestaltet, ebenso ziehen intuitive Linien aus Blättern oder Steinen in ihren Bann. Die Mannheimer Malerin Bettina Mohr präsentiert in unverwechselbarer künstlerischer Handschrift Mannheim-Ansichten in oft intensiven Blautönen in Acryl, während Simone Nuccio sehr unterschiedliche Motive wie Tiere, Menschen, Akte, Porträts, Bauwerke als Monotypien, Siebdruck oder auch Acrylmalerei bietet. Staunen macht auch die abwechslungsreiche künstlerische Retrospektive der Malerin Petra Klähn-Stasek, die in zahlreichen Exponaten und verschiedenen Techniken (Acryl, Kreide, Bleistift, Tusche) ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellt. Da treffen unter anderem eigenwillige Porträts (Dreiohriger Beuys, Schiele, Kokoschka, Gandhi) auf gegenständlich idyllische Landschaften mit verschiedenen Tieren und das „Muttertier“, einen furchterregenden Dinosaurierkopf. Freia Lerchenmüller, ehemals Mitglied der Künstlergruppe „Die Zeichner“, ist mit Aktdarstellungen in Pastellkreide und kraftvollen Farbkompositionen in Acryl vertreten, während Suzana Aleksic-Stohecker in ausdrucksstarken Porträts den prägnanten Moment festhält, in dem Glück, Träume oder Staunen sichtbar werden. Myroslava Shevchuks großformatige Werke in Öl und Acryl mit Pigmenten treten in ihrer spontanen Gestik schnell in Dialog mit dem Betrachter und faszinieren durch die leuchtenden Farbkompositionen. Die Malerin, Zeichnerin, Bildhauermeisterin und Lyrikerin Cony Welcker präsentiert sich in der Ausstellung einerseits als virtuose Zeichnerin vieler fantasievoller Motive, in die oft kurze Texte eingearbeitet sind, andererseits als pointiert-humorvolle Cartoonistin.

Die sehenswerte Schau endet am Freitag, 12. Juli, mit einem Abschiedsfest und ist bis dahin an Schultagen von 9 bis 17 Uhr oder nach Voranmeldung unter Telefon 0176 23827290 zu besichtigen. *cm*

Infos auch unter www.club-arte-mannheim.de

Knabenchor mit klassischer Moderne und Jazz

Konzert am 17. Juli in der Matthäuskirche

Der Knabenchor Mannheim präsentiert am 17. Juli in der Matthäuskirche ein Konzert mit einem außergewöhnlichen Programm. Foto: zg

NECKARAU. Der Knabenchor Mannheim präsentiert in der Matthäuskirche Neckarau am Mittwoch, 17. Juli, um 19 Uhr ein Chorkonzert mit einem außergewöhnlichen Programm. Zu Beginn wird „Rejoice in the lamb“ für Orgel, Chor und Solisten von Benjamin Britten erklingen. Das facettenreiche, geistliche Werk aus dem Jahr 1943 vertont einen sehr ausgefallenen Text des Dichters Christopher Smart aus dem 18. Jahrhundert. Den Orgelpart spielt die Mannheimer Kantorin Claudia Sobotzik.

Der zweite Teil des Konzerts steht im Zeichen des Jazz: Der Knabenchor musiziert zusammen mit den Musikern Alexandra Lehmler (Sax), Matthias Debus (Bass), Noah Diemer (Klavier) und Elijah Salaah (Beatboxing) unter anderem Stücke von Matthias Debus. Dabei stellen sich die jungen Sänger der Herausforderung und improvisieren als gesamter Chor – ein besonderes Klangerlebnis. *red/nco*

Kinder können sich auf Roboter freuen

Leadvise Reply unterstützt Kinder- und Jugendheim St. Anton mit Spende für einen Robotikkurs

NECKARAU/DARMSTADT. Leadvise Reply, eine Management-Beratung für die Digitalisierung, spendet 2.000 Euro an das Kinder- und Jugendheim St. Anton in Mannheim-Almenhof. Die Spende ermöglicht es der karitativen Einrichtung, einen Ferienkurs anzubieten, bei dem die Kinder einen Einblick in die Welt der Robotik und Programmierung erhalten. „Neue Technologien werden unseren Alltag verändern. Es ist wichtig, diese Technologien zu verstehen und gestalten zu können. Am besten so früh wie möglich“, sagt Fabian Merkel, Senior Consultant bei Leadvise Reply. Gerade Roboter eigneten sich sehr gut dafür, da Fähigkeiten in der Hard- und Software-Entwicklung von den Nachwuchsingenieuren gefordert werden. Sarah Lewandowski, Managerin bei Leadvise Reply, findet es „wichtig, als Unternehmen einen Teil dazu beizutragen, digitales Talent bei Kindern zu wecken und zu fördern“. Claudia Deißler, Leiterin des Kinder- und Jugendheims St. Anton, freut sich über das Engagement der Beratungsfirma: „Mit der Spende können wir unsere Kinder spielerisch an neue Technologien heranführen und sie damit noch ein Stück besser auf die Zukunft vorbereiten.“ *red/nco*

Fabian Merkel, Claudia Deißler und Sarah Lewandowski (von links) freuen sich über die Spende. Foto: zg

Neu in Neckarau Parkgrabfeld

über 125 Jahre

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Das zertifizierte Interdisziplinäre Beckenbodenzentrum am Diakonissenkrankenhaus Mannheim lädt ein zum

Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum am Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Inkontinenz – und Beckenbodenforum 2019

Mittwoch, 26.6.2019 ab 17.00 Uhr

Theodor-Greiner-Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

Vortragsprogramm

17.30 Uhr **Begrüßung und Vorstellung des Zentrums**
Dr. med. Martin Hatzinger, Chefarzt der Klinik für Urologie, Leiter des Kontinenzzentrums

17.40 Uhr **Therapie der männlichen Inkontinenz**
Dr. med. Taras Ptashnyk, Oberarzt der Klinik für Urologie, Koordinator des Kontinenzzentrums

18.05 Uhr **Harninkontinenz bei der Frau**
Torsten Schwarz, Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Koordinator des Kontinenzzentrums

18.30 Uhr **Diagnostik und Therapie der Stuhlinkontinenz**
Dr. med. Jörn Steinorth, Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

18.50 Uhr **Kontinenzprobleme im hohen Alter: Was kann man noch tun?**
Sheue-Ju Lin, Oberärztin der Klinik für Geriatrie

17.00 Uhr –19.30 Uhr **Informationsstände: Physiotherapie und Fachpflege für Kontinenzförderung u.v.m.**

Der Eintritt ist frei!
Keine Anmeldung erforderlich!

www.diakonissen.de

Diakonissen Speyer – Ein gutes Zeichen seit 1859

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Speyerer Straße 91–93
68163 Mannheim
Telefon 0621 8102-0
krankenhaus-ma@diakonissen.de

Zugang auch über die Belchenstraße 1

Individuell ABSCHIED NEHMEN
Bestattung · Vorsorge · Finanzierung

Ihr zuverlässiger Partner.
Jederzeit erreichbar.
pietät hiebeler
Bestattungstradition seit 1959
www.pietaet-hiebeler.de
Heidelberg | Mannheim | Schwetzingen
Mittermaierstraße 9 | Friedrichstraße 3-5 | Friedrichsfelder Straße 2
06221 - 9 70 50 | 0621 - 84 20 70 | 06202 - 18 68 4

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

MORASCH
AUSBILDUNGSPLATZ FREI !
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

SUDOKU-ECKE (MITTEL)

			4	9				2
1	3						9	5
				1				
		8			3		7	
		3	9	2	7			
5		9			1			3
6		7	5		9	3		
3				7	4			6
	4		1	3		2		

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 10.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr, Di. 10.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr, Fr. 9.00–14.00 Uhr, E-Mail: stabue.neckarau@mannheim.de

→ Gehrings Kommode
April bis Juni: Ausstellung mit Bildern von Prof. h. c. Rolf Franz Josef Ortner „Tagträume".
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20.00 Uhr.
28.06.: Volker Diefes „Smart ohne Phone". Kabarett. Eintritt: 15 Euro
29.06.: Britgirl Abroard. Selbst geschriebene Songs zwischen Melancholie und purer Lebensfreude. Rockpop. Eintritt: 15 Euro
05.07.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
13.07.: Britta & Christian Habekost lesen mit verteilten Rollen aus dem 3. Teil ihres Regionalkrimis „Elwenfels Saga". Spannend-komödiantische Lesung, Performance, Hörspiel (bei schönem Wetter im Garten). Eintritt: 20 Euro
20.07.: Goldvogel & Tony Maude „Shakespeare trifft Goethe". Ein besonderes Doppelkonzert mit Beziehung zu Lyrik (bei schönem Wetter im Garten). Eintritt: 15 Euro
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.15 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten.
Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

→ Rhein-Neckar-Theater
15.06 ./16.06., jeweils 20.00 Uhr: Romeo allein an Bord (Komödie)
21./22.06., jeweils 20.00 Uhr: Kollegen, Kollegen! (Musical/Comedy)
23.06., 14.00 Uhr: Motzis Mutantenstadl (Comedy)
18.00 Uhr: Dornröschen Diät (Musical/Comedy)
28.06., 20.00 Uhr: Dornröschen Diät (Musical/Comedy)
29.06., 20.00 Uhr/30.06., 18.00 Uhr: Monnem – doi Musical (Musical/Comedy)
05./06.07., jeweils 20.00 Uhr: „Wer ist eigentlich Paul" (Komödie)
12.07., 20.00 Uhr: Nie wieder Alkohol (Komödie/Karaoke)
13.07., 20.00 Uhr: Schlagertanten – Birthday Edition (Konzert/Comedy)
Eintritt jeweils 20/23 Euro, Kartenbestellung im Internet unter: www.rhein-neckar-theater.de
Kartentelefon: 0621 86246820 | Di. u. Mi. 10–13 Uhr sowie Do. u. Fr. 15.00–18.00 Uhr
Mehr Infos unter www.rhein-neckar-theater.de

→ Buchhandlung Schwarz auf Weiß, Friedrichstr. 11a
25.06., 19.30 Uhr: Lesung mit Julia Corbin aus dem Kriminalroman „Nadelherz". Eintritt: 8 Euro. Informationen und Reservierung: Tel. 0621 87608489, Fax 0621 80619371; information@seitenzahl.com; www.seitenzahl.com

→ Älter werden in Neckarau-Niederfeld-Almenhof
Wenn nicht anders angegeben, ist die Teilnahme kostenlos, um eine Spende wird gebeten.
15.06., 10.00–15.00 Uhr: Edeltrödel in der Seniorenresidenz bei Kaffee u. frischen Waffeln. Seniorenresidenz Niederfeld, Speyerer Straße.
27.06., 15.00 Uhr: Vortragsreihe Diakonissenkrankenhaus, Theodor-Greiner-Festsaal im Mutterhaus: „Wenn der Schuh drückt und der Fuß schmerzt". Infos unter Tel. 0621 81022011
02.07., ganztags: AWO-Fahrt nach Rüdesheim mit Stadtführung. Kosten: 20 Euro. Kontakt und Anmeldung bei M. Bade, Tel. 0621 896482.

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de

BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
40 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

04.07.: Vortragsreihe Diakonissenkrankenhaus, Theodor-Greiner-Festsaal im Mutterhaus; Wohnen im Alter – Möglichkeiten der Wohnraumanpassung; bauliche, technische, organisatorische und finanzielle Hilfen. Infos unter Tel. 0621 81022011

→ Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
24.06., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93. Nächstes Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis, Tel. 0621 857656 Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

→ AWO-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof
13.07., 14.00 Uhr: Volkshaus-Gaststätte Rheingoldstr., Gemütliches Beisammensein mit Liedern

→ TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

→ St. Jakobus
Jeden Mo., Di., Mi. 17 Uhr: Rosenkranz
Mi. 9 Uhr: Werktagskirche, Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Zen-Meditation
Fr. 17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
15.06./06.07., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
20.06., 9.30 Uhr: Festgottesdienst mit anschl. Fronleichnamsprozession; Abschluss auf dem Marktplatz
22.06., 15.00 Uhr: Ökumen. Trauung
23.06., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
18.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier „Mitten im Leben". Gute Gedanken, frohe Botschaft, neue Lieder
26.06., 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pflegeheim Neckarau
30.06., 11,00 Uhr: Ökumen. Gottesdienst zum Stadtteilfest auf dem Marktplatz Neckarau
02.07., 18.45 Uhr: kfd-Frauenmesse
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Haus am Park
07.07., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier entfällt!
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 0621 851663, Fax 8620669

→ Maria Hilf
Jeden Mo. 9 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Di. 7 Uhr: Morgenlob, anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mi. 18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
16.06., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier – Abschlussgottesdienst der Religiösen Kinderwoche
19.06., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Vorabend vor Fronleichnam
19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit u. Einzelsegen
22.06., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
29.06., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit allen Ministranten der Seelsorgeeinheit
30.06., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier entfällt!
03.07., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
07.07., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Gemeindefest, musikal. gestaltet von den „Tautropfen"
Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

→ Matthäuskirche
Jeden Donnerstag, 10.00 Uhr: Morgenandacht in der Kapelle des Wichernhauses
16.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe
20.06., 9.30 Uhr: Einladung zur Messe in St. Jakobus mit Prozession durch Neckarau
23.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst
29.06., 15.00–18.00 Uhr: Das Leben mit Gott ist bunt! Treffpunkt vor der Matthäuskirche
30.06., 11.00 Uhr: Gottesdienst zum Stadtteilfest, Marktplatz Neckarau
07.07., 11.00 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein zum Gemeindefest
Pfarrbüro Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914, Fax 8413913, www.matthaeus-kirche.net.

→ Lukaskirche-Markuskirche
16.06., 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche
22.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
23.06., 10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe in der Markuskirche
26.06., 16.30 Uhr: Gottesdienst in der Seniorenresidenz Niederfeld
30.06., 10.00 Uhr: Ökumen. Gottesdienst im Diakonissenkrankenhaus (Afrika- Gottesdienst), mit DreiKlang-Chor
10.30 Uhr: Familiengottesdienst in der Markuskirche mit Kita Kinderinsel, anschl. Sommerfest rund um die Markuskirche
04.07., 20.00 Uhr: DREIKLANG – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, gemütliches Beisammensein in der Lukaskirche
07.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Lukaskirche
10.45 Uhr: Kindergottesdienst in der Lukaskirche
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche
10.07., 16.30 Uhr: Gottesdienst in der Seniorenresidenz Niederfeld
Frauenzimmer
offener Treffpunkt der Lukasgemeinde für Frauen und Männer jenseits der „40". Mit Constanze Dreikhausen und Claudia Welker
24.07.: Gemeindesaal unter der Lukaskirche, Bücherabend mit Verena Keller: Vorstellung lesenswerter Ferienlektüre
Treff der Lukasgärtner/-innen rund um die Lukaskirche jeden 1. Samstag 10.00–14.00 Uhr.
17.45–19.00 Uhr: Kirche macht Sie mobil in der Markuskirche, immer dienstags im Gemeindesaal, Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene
19.00 Uhr: Bauch Beine Po

→ Stammtisch in Markus
29.05., Spaziergang durch den Luisenpark
Pfarrbüro Lukas, Lassallestr. 1, Tel. 0621 817112, Fax 816340, www.lukasgemeinde-mannheim.de. Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10.00–12.00 Uhr
Pfarrbüro Markus, Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax 827675, E-Mail: Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de, Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10.00–12.00 Uhr, Do. 15.00–17.00 Uhr

→ Freie evangelische Gemeinde Mannheim
Sonntags 10.10 Uhr: Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14. Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst. Rückfragen unter Tel. 0621 0621378

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
5. Juli (24. Juni)	**Freizeit**
23. August (12. August)	**(Kurz-)Urlaub in der Region**
13. September (2. September)	**Rund ums Haus/Kerwe Neckarau**
4. Oktober (23. September)	**Gesundheit**
31. Oktober (21. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse**
22. November (11. November)	**Advent / Essen & Trinken**
20. Dezember (9. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 5. Juli

„Harmony for Charity"

Benefizkonzert der „Spirit Singers" am 23. Juni in Matthäus

NECKARAU. Bereits zum achten Mal in Folge veranstalten die „Spirit Singers" – der Chor der Katholischen Hochschulgemeinde Mannheim – das Benefizkonzert „Harmony for Charity". Am Sonntag, 23. Juni, erklingen ab 16 Uhr in der Neckarauer Matthäuskirche, Rheingoldstraße 30, mitreißende Stücke aus Klassik, Pop und Gospel. Der Eintritt ist frei und Spenden sind willkommen. Der Erlös kommt einer sozialen Einrichtung der Region zugute.

Der Chor – größtenteils Studierende der Universität und Hochschule Mannheim – ist wegen seiner großen Stilbreite nicht nur in Gottesdiensten gern gehört. Auch für Feierlichkeiten an der Universität Mannheim wird das Ensemble gerne gebucht. Im Repertoire der „Spirit Singers" finden sich geistliche Werke aus Barock und Klassik, moderne Popsongs wie auch Gospels.

Die Chorproben finden immer donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr in der KHG-Kapelle (D6, 15) statt. Laien wie geübte Chorsänger sind willkommen. Mehr unter www.khg-mannheim.de. *schu/nco*

Thema in der nächsten Ausgabe:
Freizeit Spaß und Erlebnis für die ganze Familie